



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Teil A ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB-DKV)

- a.) **Allgemeine Geltung:** Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB-DKV) gelten für die gesamte Vertragsbeziehung, zwischen DKV EURO SERVICE GmbH + Co. KG, Balcke-Dürr-Allee 3, 40882 Ratingen, Deutschland („DKV“) und dem DKV Kunden („Kunde“) in der jeweils gültigen Fassung. Nach der Beendigung der Vertragsbeziehung gelten diese AGB-DKV bis zur vollständigen Abwicklung der Geschäftsbeziehung fort. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden sind nicht verbindlich, auch wenn DKV den Vertrag durchführt, ohne solchen ausdrücklich zu widersprechen. Die vorliegende Fassung ersetzt alle früheren Fassungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- b.) **Geltung anderer besonderer Bedingungen:** Mit dem Kunden vereinbarte besondere Bedingungen für sonstige Leistungen des DKV gehen diesen AGB-DKV vor, auch wenn diese von diesen AGB-DKV abweichende oder hierzu im Widerspruch stehende Regelungen enthalten.
- c.) **Änderungen:** DKV ist berechtigt, diese AGB-DKV mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. DKV wird den Kunden hierüber schriftlich unterrichten, ohne dass die geänderten Bedingungen insgesamt mitgeteilt werden müssten; es genügt die Unterrichtung über die Tatsache der Änderung auch in elektronische Form. Die jeweils aktuellen AGB-DKV sind auf der Internetseite www.dkv-euroservice.com frei zugänglich abrufbar. Sofern der Kunde dem nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der Bekanntgabe der Änderung schriftlich widerspricht, gilt dies als Einverständnis mit der Änderung. DKV wird in den jeweiligen Änderungsmittelungen auf das Widerspruchsrecht hinweisen.

2. Vertragszweck und Vertragsbegründung

DKV ermöglicht seinen Kunden bei vertraglich verbundenen Servicepartnern und deren Servicestellen (Servicepartner) Lieferungen und Leistungen, die mit dem Betrieb eines Kraftfahrzeuges in Zusammenhang stehen und über DKV angeboten werden, bargeldlos zu erwerben bzw. in Anspruch zu nehmen.

Die Geschäftsbeziehung zwischen dem DKV und dem Kunden kommt auf Grundlage eines vom Antragsteller gestellten Antrages, mit dem er diese AGB-DKV zu Kenntnis nimmt und anerkennt sowie der Annahmestätigung des DKV zustande, spätestens aber mit der Annahme der von DKV an den Kunden übersandten Legitimationsobjekte (LEO). Der Kunde ist verpflichtet den Empfang der LEO zu bestätigen. DKV räumt dem Kunden einen bestimmten Verfügungsrahmen und ein bestimmtes Zahlungsziel ein. Der eingeräumte Verfügungsrahmen und das Zahlungsziel werden Vertragsbestandteil.

3. Legitimationsobjekte und Einsatzzweck

Zur Erfüllung des Vertragszwecks stellt DKV dem Kunden selbst oder gemeinsam über verbundene Partner DKV Card / DKV Mobile Card Application (App) oder sonstige Einrichtungen zur Erfassung einer in Anspruch genommenen Leistung oder Leistungen zur Verfügung; die nachfolgend gemeinsam als Legitimationsobjekt (LEO) bezeichnet werden.

- a.) **DKV Card/DKV Co-Branded Card:** Die DKV Card/DKV Co-Branded Card berechtigt den Kunden und seine Erfüllungsgehilfen, in dem auf der Card angegebenen Gültigkeitszeitraum und soweit angegeben für das ausgewiesene Kraftfahrzeug, bei den vertraglich dem DKV angeschlossenen DKV Servicepartnern im In- und Ausland, in einigen Fällen auch unmittelbar beim DKV, ausschließlich zu gewerblichen und fahrzeugbezogenen Zwecken bargeldlos Waren zu erwerben oder Werk- und Dienstleistungen sowie sonstige Leistungen in Anspruch zu nehmen. Der Bezug von Waren oder die Inanspruchnahme von Werk- und Dienstleistungen sowie sonstigen Leistungen kann bei DKV durch eine vom Kunden gewählte Berechtigungsstufe (Restriktionscode = RC), die aus der Karte ersichtlich ist, beschränkt werden. Bei im Übrigen berechtigter Nutzung der DKV Card kann der Kunde eine spätere Rechnungsbeanstandung nicht darauf stützen, dass der Einsatz der DKV Card zum Warenerwerb oder zur Inanspruchnahme von Leistungen nicht einem gewerblichen und fahrzeugbezogenen Zweck gedient habe.
- b.) **DKV Mobile Card Application (App):** Die DKV Mobile Card App gewährt dem Kunden die Nutzung einer DKV Card auf elektronischem Wege. Für die DKV Mobile Card App gelten die jeweils vom DKV vorgesehenen besonderen Nutzungs- und Lizenzbedingungen. Die Verwendung einer DKV Mobile Card App setzt auf der Seite des Kunden die Bereitstellung eines kompatiblen, frei von Schadsoftware (Viren/Trojaner etc.) und in jeder Hinsicht funktionsstauglichen mobilen Endgeräts voraus. Weiterhin werden auf dem genutzten Endgerät ein vom DKV zugelassenes Betriebssystem sowie ein bestehender Mobilfunkvertrag mit Internetzugang, durch den ggf. zusätzliche Kosten entstehen, vorausgesetzt. Über den „Download“ zur Installation einer DKV Mobile Card App hinaus stellt DKV weder Hardware (z. B. mobile Endgeräte) noch Software (z. B. Firmware/Betriebssystem) noch Mobilfunkleistungen zur Verfügung. Der DKV übernimmt keine Gewähr dafür, dass das mobile Endgerät des Kunden kompatibel mit den technischen Voraussetzungen zur Nutzung der DKV Mobile Card App ist oder bleibt. Weiterhin nimmt der DKV keine Gewähr dafür, dass Leistungen des von dem Kunden auszuwählenden Mobilfunkanbieters, zum Beispiel im Hinblick auf Netzabdeckung, vorhandene Mobilfunkkapazitäten, Ausfälle oder Störungen etc., zum Gebrauch der DKV Mobile Card App ausreichen.
- c.) **Sonstige Geräte zur Erfassung:** Daneben stellt DKV selbst oder über seine Kooperationspartner sonstige Einrichtungen zur Erfassung von Lieferungen und Leistungen insbesondere der Straßenbenutzungsgebühren gegen ein Serviceentgelt (Ziffer 9 b. AGB-DKV zuzüglich der in den Richtlinien der Geräte bestimmten Entgelte) zur Verfügung, insbesondere **DKV Box, Ecotaxe Box, GO-Box, Telepass, viaBox, OBU Skytoll**. Der Kunde ist verpflichtet, die Geräte pfleglich zu behandeln und im funktionstauglichen Zustand zu erhalten. Die Geräteanweisungen und die Richtlinien zu den jeweiligen Geräten werden im Zeitpunkt der Überlassung des Gerätes Vertragsbestandteil.
- d.) **Einsatz der LEO in Italien:** Sofern DKV mit italienischen Lieferanten einen Bezugsvertrag für den üblichen und gewöhnlichen Bedarf über bestimmte Waren im Sinne des Art. 1559

des italienischen Bürgerlichen Gesetzbuches („Codice Civile“) bzw. einen Dienstleistungs- bzw. Dienstleistungswerkvertrag geschlossen hat, berechtigt das LEO den Kunden und seine Erfüllungsgehilfen, regelmäßig wiederkehrende und dauernde Lieferungen von bestimmten Waren im Sinne des Art. 1559 Codice Civile für den üblichen und gewöhnlichen Bedarf bzw. die Dienstleistungen an deren Servicestellen bargeldlos in Anspruch zu nehmen. Informationen zu bestehenden Bezugsverträgen bzw. Dienstleistungs- bzw. Dienstleistungswerkverträgen mit italienischen Lieferanten finden sich auf der Website von DKV (www.dkv-euroservice.com). Änderungen im Bestand von Verträgen mit italienischen Lieferanten wird dem Kunden periodisch, in der Regel quartalsmäßig, in der Informationszeile der Rechnungszusammenstellung mitgeteilt und zwar mit dem Hinweis, dass die betreffenden Änderungen im Detail vom Kunden über die vorgenannte Website abgerufen werden können. Alle anderen in Italien über ein LEO bargeldlos in Anspruch genommenen Waren, Werk- oder Dienstleistungen werden gegenüber dem Kunden als Drittlieferungen erbracht.

4. Nutzungsberechtigter der LEO

- a.) **Nutzungsberechtigung:** Die Nutzung der LEO durch andere Personen als den Kunden und seine Erfüllungsgehilfen oder für andere als die ausgewiesenen Kraftfahrzeuge bedarf der Zustimmung von DKV.
- b.) **Benennung der Nutzungsberechtigten:** Der DKV kann jederzeit verlangen, dass ihm die Nutzungsberechtigten, denen der Kunde das LEO zur Nutzung überlassen hat, nebst ihrer Anschriften benannt und ihre Unterschriftenproben überlassen werden.
- c.) **Subunternehmer:** Im Einzelfall kann der DKV auf Grundlage einer besonderen schriftlichen Vereinbarung mit dem Kunden und seinem Subunternehmer gestatten, die LEO dem Subunternehmer zu überlassen. Bei jeder Überlassung an einen Subunternehmer haften der Kunde und der Subunternehmer gesamtschuldnerisch. Die Haftung kann vom Kunden bei der Beendigung der Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und seinem Subunternehmer nicht durch eine Sperrmeldung an den DKV oder durch die Aufnahme in das Sperrsystem beschränkt werden. Die Haftung endet erst mit der Rückgabe des LEO an den DKV.

5. Einsatz LEO; Prüfung

- a.) **Legitimationsprüfung:** Die Servicepartner sind zur Prüfungen der Berechtigung des Inhabers des LEO berechtigt, aber nicht verpflichtet. Sie können sich hierzu amtliche Ausweise, den Zulassungsschein des Kraftfahrzeugs oder den Fahrzeugmietvertrag vorlegen lassen und Lieferungen und Leistungen ablehnen, falls der Verdacht besteht, dass das eingesetzte LEO unbefugt genutzt werden soll, verfallen oder gesperrt ist.
- b.) **Belastungsbeleg und Belegprüfung:** Wird an der Servicestelle ein Belastungsbeleg/Lieferschein erstellt ist dieser, soweit technisch vorgesehen, vom Benutzer der LEO zu unterschreiben. Vor der Unterzeichnung hat der Benutzer des LEO zu prüfen, ob der Belastungsbeleg/Lieferschein richtig ausgefüllt ist, insbesondere die Angaben über die bezogenen Lieferungen und Leistungen nach Art, Menge und/oder Preis zutreffend sind. Bei Belegunterzeichnung findet eine Unterschriftenprüfung durch die DKV Servicepartner nicht statt und ist nicht Vertragsgegenstand.
- c.) **Beleglose Nutzung: Inanspruchnahme der Leistung ohne Kartenvorlage beim Servicepartner:** Wird an automatisierten DKV Servicestellen aus technischen Gründen kein Belastungsbeleg/Lieferschein erstellt, erfolgt die Nutzung des LEO durch vorschriftsmäßige Benutzung des Terminals oder der sonst vorgesehenen technischen Einrichtungen. Soweit vorgesehen weist der Kunde oder sein Erfüllungsgehilfe seine Berechtigung durch Eingabe einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN-Code) nach. Bei dreifacher falscher PIN-Eingabe ist das LEO/die Karte aus Sicherheitsgründen vorübergehend deaktiviert. Der Kunde sollte sich in diesem Fall unverzüglich mit DKV in Verbindung setzen. Bei Bestellung einer Ware oder Inanspruchnahme einer Leistung unmittelbar beim DKV weist der Kunde durch Angabe des Kundenamens und der Kundennummer seine Berechtigung nach.
- d.) **Nutzung der LEO im Vereinigten Königreich:** Werden Lieferungen oder sonstige Leistungen vom Kunden im Vereinigten Königreich in Anspruch genommen, so ist der Kunde verpflichtet, der DKV Servicestelle das LEO vor Inanspruchnahme dieser Lieferungen oder Leistungen zu zeigen. Der DKV behält sich das Recht vor, stichprobenweise Kontrollen bezüglich der Einhaltung dieser Bedingung durchzuführen. Der Kunde erkennt an, dass alle Lieferungen und Leistungen, die im Vereinigten Königreich von einer DKV Servicestelle ausgeführt werden, im Namen und für Rechnung des DKV getätigt werden.

6. Eigentum am LEO, Austausch, Rückgabe und Wiederauffinden von LEO

- a.) **Eigentum am LEO:** Das LEO bleiben im Eigentum von DKV oder des Dritten, der im Zeitpunkt der Überlassung des LEO an den Kunden Eigentum an dem betreffenden LEO hatte.
- b.) **Austausch von LEO:** Etwaige Beschädigungen oder Funktionsfehler des LEO hat der Kunde dem DKV unverzüglich mitzuteilen. DKV ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, dem Kunden ein neues LEO im Austausch zur Verfügung zu stellen. Liegt eine von Kunden zu vertretende Beschädigung vor, kann DKV den Austausch von der Übernahme der Kosten abhängig machen. Etwaige Ansprüche des DKV gegen den Kunden aufgrund solcher Beschädigungen bleiben unberührt.
- c.) **Rückgabe von LEO:** Nach Ablauf der Geltungsdauer, nach der Untersagung der weiteren Nutzung, nach dem Ende der Geschäftsbeziehung sowie dann, wenn sie ungültig oder beschädigt worden sind, sind die LEO unverzüglich und unaufgefordert an DKV herauszugeben. Die DKV Mobile Card Apps oder sonstige Anwendungen von mobilen Endgeräten sind zu deinstallieren. Soweit es sich um DKV Cards handelt, sind diese vor Rückgabe von dem Kunden durch Einschneiden des Magnetstreifen unbrauchbar zu machen. Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden an den LEO ist ausgeschlossen.
- d.) **Wiederauffinden von LEO:** Eine als abhandengekommen gemeldetes LEO insbesondere eine DKV Card darf bei Wiederauffinden nicht mehr genutzt werden sondern ist an DKV zurückzugeben (lit. c.).

7. Sorgfaltspflichten, Haftung des Kunden und Freistellung von der Haftung

- a.) **Verwahrung:** Der Kunde und seine Erfüllungsgehilfen sind verpflichtet, alle LEO mit besonderer Sorgfalt aufzubewahren und zu verwenden, um zu verhindern, dass sie abhandenkommen und/oder missbräuchlich genutzt werden. DKV Cards dürfen insbesondere nicht in einem unbewachten Fahrzeug oder Räumen verwahrt werden.
- b.) **PIN-Code:** Wird an den Kunden eine persönliche Identifikationsnummer (PIN-Code) ausgegeben, ist diese vertraulich zu behandeln und darf nur an berechtigte Dritte weitergegeben werden. Die PIN darf insbesondere nicht auf der Card vermerkt oder in anderer Weise unverschlüsselt oder zusammen mit den LEO aufbewahrt werden. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass derjenige dem er das LEO überlässt, bei Verwendung der LEO alle notwendigen und zumutbaren Vorkehrungen trifft, um ein Ausspähen der PIN und/oder der Magnetstreifenkarten durch Unbefugte zu verhindern.
- c.) **Unterrichtungs- und Anzeigepflichten bei Verlust eines LEO:** Stellt der Kunde den Verlust oder Diebstahl des ihm überlassenen LEO, die missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung des LEO oder der PIN fest oder hat der Kunde den Verdacht, dass eine andere Person unberechtigt in den Besitz eines LEO gelangt ist, eine missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung eines LEO vorliegt, ist DKV unverzüglich zu benachrichtigen (Sperranzeige). Die Sperranzeige kann telefonisch, per E-Mail, Fax oder schriftlich an die dem Kunden mit Aufnahme der Geschäftsbeziehung zum Zweck der Sperranzeige mitgeteilten Kontaktdaten erfolgen. Die jeweils aktuellen Kontaktdaten zur Durchführung einer Sperranzeige befinden sich auch auf der Webseite www.dkv-euro-service.com. Der Kunde hat DKV unverzüglich nach Feststellung einer nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Nutzung eines LEO zu unterrichten. Jeder Diebstahl oder Missbrauch ist von dem Kunden unverzüglich bei der Polizei anzuzeigen. Der Kunde ist verpflichtet, DKV eine Abschrift der Anzeige zu übermitteln.
- d.) **Haftung:** Für die vertragswidrige Benutzung oder den Missbrauch der LEO haftet der Kunde, es sei denn, er und der berechtigte Nutzer haben alle zumutbaren Vorkehrungen gegen die vertragswidrige Benutzung bzw. den Kartenmissbrauch getroffen. Der Kunde hat alle ihm zumutbaren Vorkehrungen gegen die vertragswidrige Benutzung oder den Kartenmissbrauch insbesondere dann nicht getroffen, wenn die vertragswidrige oder missbräuchliche Benutzung der LEO dadurch erleichtert oder ermöglicht wurde, dass
 - (1) das LEO nicht sorgfältig verwahrt wurde (lit. a.),
 - (2) der PIN-Code auf der DKV Card vermerkt oder in sonstiger Weise unmittelbar mit ihr verbunden oder verwahrt wurde (lit. b.),
 - (3) die Diebstahl- oder Verlustanzeige nicht unverzüglich nach Entdeckung an den DKV weitergeleitet wurde (lit. c.) oder
 - (4) das LEO unbefugt an Dritte oder Subunternehmer weitergegeben wurde.Der Kunde hat Verletzungen der Sorgfaltspflichten durch Personen, denen er die LEO überlassen hat, zu vertreten.
- e.) **Freistellung:** Der DKV stellt den Kunden bei Beachtung der zumutbaren Vorkehrungen von der Haftung für etwaige Benutzungen des LEO frei, die nach Eingang der Diebstahl oder Verlustmeldung beim DKV vorgenommen werden.

8. Zustandekommen einzelner Verträge zum Bezug von Lieferungen und Leistungen

- a.) **Bezugsberechtigung:** Der Kunde ist berechtigt durch Verwendung der LEO gemäß dieser Vertragsbedingungen bei DKV angeschlossenen Servicepartnern bargeldlos bestimmte Waren und Dienstleistungen zu erwerben bzw. in Anspruch zu nehmen (Waren und Dienstleistungen nachfolgend gemeinsam als „Lieferungen und Leistungen“ bezeichnet). Die jeweilige Waren- und Dienstleistungskategorie richtet sich nach den jeweils zwischen dem Kunden und DKV getroffenen Vereinbarungen für das dem Kunden überlassene LEO.
- b.) **Lieferfreiheit des DKV und der Servicepartner:** Weder DKV noch seine jeweilige Servicestelle oder Servicepartner sind zur Erbringung von Lieferungen und Leistungen bzw. zum Abschluss einzelner Verträge zum Bezug von Lieferungen und Leistungen durch den Kunden verpflichtet. Eine solche Verpflichtung entsteht erst durch den Abschluss eines Einzelvertrags über die betreffende Vertragslieferung/-leistung. Insbesondere übernimmt DKV keine Gewähr für die Lieferfähigkeit der Servicepartner, gleich ob es sich um Direktlieferungen oder Drittlieferungen handelt.
- c.) **Inhalt der Einzelverträge: – Direktlieferung –** Lieferungen und Leistungen erfolgen grundsätzlich im Namen und für Rechnung von DKV aufgrund entsprechender Verträge mit den Servicepartnern („Direktlieferung“). Die Servicestelle ist nicht berechtigt, mit Wirkung für DKV und zu dessen Lasten Erweiterungen des gesetzlichen Leistungsumfanges oder Abweichungen von diesen AGB-DKV zu vereinbaren und/oder Garantien mit Wirkung für DKV abzugeben.
– **Drittlieferung –** In Fällen, in welchen sich dies mit den Servicepartnern nicht oder nur teilweise vereinbaren lässt, vermittelt DKV deren Leistungsangebot; in diesem Fall werden die Lieferungen und Leistungen unmittelbar von dem Servicepartner gegenüber dem Kunden erbracht und DKV erwirbt die hieraus entstehenden Forderungen gegenüber den Kunden entgeltlich von dem jeweiligen Servicepartner, der das LEO akzeptiert hat („Drittlieferung“). Der Kunde stimmt bereits jetzt den jeweiligen Abtretungen der Forderungen des jeweiligen Servicepartners gegen den Kunden an DKV zu. Der Kunde ist verpflichtet, im Fall der Drittlieferung alle Forderungen – bestehend aus dem jeweiligen Forderungsbetrag zuzüglich den in Ziffer 9 dieser AGB-DKV genannten Preisen und Serviceentgelte zu erstatten bzw. zu bezahlen. Im Falle von Drittlieferungen übernimmt DKV in Bezug auf den Einzelvertrag keine Pflichten im Hinblick auf die Erbringung von Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Kunden.

9. Preise und Serviceentgelte

- a.) **Preise für Lieferungen und Leistungen:** Für die Lieferungen und Leistungen berechnet DKV grundsätzlich die vor Ort ersichtlichen bzw. taxmäßigen oder üblichen Preise. Die Preise für Kraftstoff berechnet DKV jedoch auf der Grundlage der ihm selbst von der Mineralölwirtschaft mitgeteilten und in Rechnung gestellten aktuellen Listen-, Zonen- oder Säulenpreise zum jeweiligen Bezugszeitpunkt unter Einsatz des LEO. Diese Preise können im Einzelfall in einigen Ländern von den an der Servicestelle angegebenen Säulenpreisen (Pumpenpreisen) abweichen. In diesem Fall weicht der vom DKV gegenüber dem Kunden berechnete Preis auch von einem Belastungsbeleg, wenn dieser vor Ort durch die Servicestelle erstellt wird, ab.
- b.) **Serviceentgelte:** DKV berechnet für die vom Kunden im In- und Ausland in Anspruch genommenen Lieferungen und Leistungen zusätzlich angemessene Serviceentgelte in Form prozentualer Aufschläge oder fester Beträge, die sich aus der jeweils im Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Lieferung oder Leistung gültigen Liste der Serviceentgelte (nachfolgend Servicefee-Liste) ergeben. Die Servicefee-Liste kann in ihrer jeweils aktuellen Fassung im Internet unter www.dkv-euroservice.com vom Kunden im geschützten Kundenbereich (Ziffer 20) eingesehen oder bei DKV angefordert werden. Für Bankgebühren und sonstige Kosten, die DKV bei Auslandsüberweisungen, Scheckeinzahlungen oder Rücklastschriftgebühren des Kunden entstehen, kann DKV vom Kunden Erstattung der dem DKV berechneten Gebühren oder sonst entstandenen Kosten auch dann verlangen, wenn dies nicht als Entgelt in der jeweils aktuellen Servicefee-Liste aufgeführt ist. DKV ist berechtigt, die Service-Aufschläge und Entgelte nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu ändern und für bisher nicht entgeltspflichtige Lieferungen und Leistungen und/oder Aufwendungen, die im Auftrag des Kunden oder in dessen mutmaßlichem Interesse erbracht werden, neu einzuführen und festzusetzen.

10. Rechnungsstellung und Fälligkeit, Rechnungsprüfung und Saldofeststellung, Beanstandungen, Lastschriftverfahren

- a.) **Rechnungsstellung:** Unabhängig davon, über welche Währung der Lieferschein/Belastungsbeleg ausgestellt ist bzw. – insbesondere bei belegloser Nutzung – in welcher Währung die Lieferung oder Leistung angeboten und in Anspruch genommen wurde, rechnet DKV die sich hieraus ergebende Forderung in der Landeswährung des Kunden ab, sofern nicht zur Begleichung der DKV Rechnung eine andere Währung vereinbart ist. Sofern die Landeswährung des Kunden, die zur Begleichung der Rechnung vereinbarte Währung oder die Transaktionswährung nicht der Euro ist, erfolgt die Umrechnung gemäß der am Transaktionstag gültigen Kursnotierung gegenüber dem Euro bzw. – soweit dies nicht möglich ist – nach den Notierungen im Freiverkehr. Findet eine Umrechnung aus anderen bzw. in andere Währungen als den Euro statt, ist DKV berechtigt, zum Ausgleich von Kursänderungsrisiken zwischen Transaktionstag und Fälligkeit der Rechnung einen Kursaufschlag zu erheben.
Die von DKV so laufend oder in vereinbarten Zeitabschnitten berechneten Lieferungen und Leistungen sind ohne Abzug sofort zahlbar (Fälligkeit), sofern nicht zwischen dem Kunden und DKV ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.
- b.) **Rechnungsprüfung und Saldofeststellung:** Der Kunde hat die DKV Rechnungen auf ihre Richtigkeit unverzüglich zu prüfen und Beanstandungen unverzüglich, spätestens jedoch 2 Monate nach Rechnungsdatum, schriftlich dem DKV anzuzeigen. Nach Ablauf der Frist von 2 Monaten nach Rechnungsdatum ist jede Beanstandung ausgeschlossen und der Rechnungssaldo gilt als gebilligt, es sei denn, die Rechnungsprüfung ist ohne Verschulden des Kunden unmöglich gewesen. Dies gilt entsprechend für Rechnungen die DKV dem Kunden im E-Invoicing zur Verfügung stellt (Ziffer 21 lit.b.).
- c.) **Beanstandung der Rechnung:** Will der Kunde geltend machen, dass eine ihm berechnete Lieferung oder Leistung nicht an einen Nutzungsberechtigten erfolgt und/oder der Belastungsbeleg/Lieferschein durch andere Personen als den Kunden oder seine Erfüllungsgehilfen unter Verletzung der Verwendungsbestimmungen hergestellt worden sei, so hat er dies unverzüglich, spätestens innerhalb von 2 Monaten nach Rechnungsdatum, unter Angabe aller in der Rechnung beanstandeten Daten, insbesondere des Betrages, der Rechnungsposition und der vollständigen Gründe seiner Beanstandung, dem DKV schriftlich oder per Telefax anzuzeigen und mögliche Nachweise unverzüglich zu übermitteln.
- d.) **Prüfung der Beanstandung:** Der DKV wird mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns auf der Grundlage der ihm vom Kunden und vom betreffenden DKV Servicepartner mitgeteilten Informationen die Zahlungspflicht prüfen. Eine vorläufig nicht geltend gemachte Forderung ist zu erfüllen, sobald feststeht, dass ein Anspruch des Kunden auf Gutschrift nicht besteht. Die vorläufig nicht geltend gemachte Forderung ist, soweit sich die Beanstandung als unbegründet erwiesen hat, vom dem Kunden ab dem ursprünglichen Fälligkeitzeitpunkt mit Fälligkeitszinsen gemäß Ziffer 11. lit. a. Satz 1 zu verzinsen. Die Geltendmachung eines höheren Verzugszinssatzes gemäß Ziffer 11. lit. a. Satz 2 im Verzugsfall bleibt unberührt.
- e.) **Lastschriftverfahren:** Soweit der Kunde in einem Staat innerhalb der Europäischen Union ansässig ist, dessen Landeswährung der Euro ist, ist der Kunde auf Aufforderung von DKV verpflichtet, dem sogenannten SEPA-Lastschriftverfahren (Single Euro Payments Area, SEPA) zuzustimmen und seine Bank im Fall der SEPA-Firmenlastschrift mit dem hierfür von DKV vorgesehenen SEPA-Mandat anzuweisen, bei Fälligkeit den Lastschrifteinzug vom Konto des Kunden entsprechend auszuführen. Dem Kunden wird jeweils spätestens einen Bankarbeitstag vor Fälligkeit der SEPA-Lastschrift eine Vorabinformation über die Durchführung des jeweiligen Einzuges zugehen. Der Kunde stimmt der vorstehenden Verkürzung der Vorabankündigung von 14 Kalendertagen vor dem Fälligkeitstermin auf einen Bankarbeitstag hiermit zu.
Soweit der Kunde in einem Staat innerhalb der Europäischen Union ansässig ist, dessen Landeswährung nicht der Euro ist, hat der Kunde, sofern es ihm nicht möglich ist eine entsprechende SEPA-Lastschrift zu vereinbaren, DKV auf Aufforderung eine Lastschriftermächtigung zu erteilen und gegenüber seiner Bank die hierfür erforderlichen Erklärungen abzugeben. Letzteres gilt entsprechend für Kunden, die in einem Staat außerhalb der Europäischen Union ansässig sind.

11. Fälligkeit und Verzugszinsen, Überschreiten des Zahlungsziels und Tilgungsbestimmung, Aufrechnung und Zurückbehalt.

- a.) **Zinsen:** Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsrechts, kann DKV ab dem Tage der Fälligkeit Zinsen in Höhe von 5 % berechnen. Im Falle des Verzuges ist DKV berechtigt Verzugszinsen in Höhe von 8 % Punkten über dem Basiszinssatz der europäischen Zentralbank zu berechnen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens oder das Recht höhere Verzugszinsen zu verlangen, bleibt unberührt.
- b.) **Überschreitung des Zahlungsziels:** Gerät der Kunde mit der Bezahlung einer (ersten) Rechnung in Verzug, so verfallen sämtliche Vergünstigungen, Nachlässe und Zahlungsziele anderer Rechnungen, gleich ob diese schon eingegangen sind oder später eingehen. Solche offenen Rechnungen sind unabhängig von einem darauf etwa vermerkten späteren Fälligkeitstermin mit dem gesamten Bruttobetrag zu begleichen.
- c.) **Tilgungsbestimmung:** Das Bestimmungsrecht des Kunden, welche Forderungen durch Zahlungen des Kunden erfüllt werden, wird zugunsten der gesetzlichen Tilgungsregelung des § 366 Abs. 2 BGB abbedungen.
- d.) **Aufrechnung und Zurückbehaltung:** Gegen sämtliche Ansprüche von DKV kann der Kunde mit etwaigen Gegenansprüchen nur dann aufrechnen, wenn seine Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Das Gleiche gilt für die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten, sofern nicht ein Zurückbehaltungsrecht gerade aus dem Geschäftsverfall (Einzelvertrag) geltend gemacht wird, der in der konkreten Rechnung des DKV enthalten ist.

12. Nutzungsuntersagung und Sperre

- a.) **unter Einhaltung einer Frist:** Der DKV kann – auch ohne Nennung von Gründen – jederzeit mit angemessener Frist unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden die Benutzung der LEO untersagen und diese bei den Servicepartnern sperren.
- b.) **ohne Frist aus wichtigem Grund:** Wenn ein wichtiger Grund vorliegt, durch den die weitere Benutzung einzelner oder aller LEO und/oder die Fortsetzung der Geschäftsbeziehung, auch unter angemessener Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden, für den DKV unzumutbar ist, kann der DKV auch fristlos mit sofortiger Wirkung oder mit nach billigem Ermessen bestimmter kurzer Frist die Benutzung der LEO untersagen und die LEO bei den DKV Servicepartnern sperren. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor,
 - (1) wenn der Kunde unrichtige Angaben über seine Vermögenslage gemacht hat, die für die Entscheidung des DKV über die Aufnahme der Geschäftsbeziehung von erheblicher Bedeutung waren,
 - (2) wenn der Kunde seiner Verpflichtung zur Bestellung oder Erhöhung einer Sicherheit gemäß Ziffer 18 oder aufgrund einer sonstigen Vereinbarung nicht innerhalb der vom DKV gesetzten angemessenen Frist nachkommt,
 - (3) wenn eine zu Lastschrift bei Fälligkeit nicht eingelöst wird oder sonst fällige Rechnungen nicht gezahlt werden, es sei denn, der Kunde hat dies nicht zu vertreten,
 - (4) wenn die vereinbarte Zahlungsweise (z. B. SEPA LASTSCHRIFT) einseitig vom Kunden widerrufen wird,
 - (5) wenn die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden beantragt wird oder der Kunde zur Abgabe der Vermögensauskunft an Eides statt verpflichtet ist.



- (6) wenn eine nicht nur unerhebliche Verschlechterung der Vermögenslage des Kunden eintritt oder einzutreten droht, insbesondere sich die über ihn eingeholten Auskünfte nicht nur unerheblich verschlechtern, und dadurch die Erfüllung von Verbindlichkeiten gegenüber dem DKV gefährdet ist,
 - (7) wenn ein LEO unbefugt an Dritte weitergegeben wird oder
 - (8) bei begründetem Verdacht, dass ein LEO vertragswidrig benutzt wird.
- c.) **Generelles Nutzungsverbot in bestimmten Fällen:** Dem Kunden und seinen Erfüllungsgehilfen ist die weitere Nutzung der LEO generell, d. h. auch ohne besondere Mitteilung des DKV, untersagt, wenn er erkennen kann, dass die Rechnungen des DKV bei Fälligkeit nicht ausgeglichen werden können oder die Geschäftsbeziehung beendet ist.
- d.) **Unterrichtung der DKV Servicepartner:** Der DKV ist berechtigt, seinen Servicepartnern die Sperrung der LEO und/oder die Beendigung der Geschäftsbeziehung per EDV, durch Übersendung von Sperlisten oder auf andere Weise mitzuteilen.

13. Kündigung der Geschäftsverbindung Unterrichtung des Servicepartners

DKV und Kunde sind zur jederzeitigen Kündigung berechtigt.

- a.) **unter Einhaltung einer Frist:** ohne Nennung von Gründen mit angemessener Frist unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden / DKV. Das Recht zur Nutzungsunter-sagung und Sperrung (Ziffer 12) der LEO bleibt unberührt.
- b.) **ohne Frist oder mit kurzer Frist aus wichtigem Grund:** sofern aus Gründen, die im Verantwortungsbereich des anderen Vertragspartner liegen, eine Fortsetzung der Geschäfts-verbinding für den anderen Vertragsteil nicht zumutbar erscheint. Dies ist für den DKV insbe-sondere der Fall, wenn ein in der Ziffer 12 lit. b. (1) bis (8) genannter Grund zur Nutzungsun-ter-sagung vorliegt.
- c.) **Unterrichtung der DKV Servicepartner:** Der DKV ist berechtigt, seine Servicepartnern die Sperrung der LEO und/oder die Beendigung der Geschäftsbeziehung per EDV, durch Übersen-dung von Sperlisten oder auf andere Weise mitzuteilen.

14. Eigentumsvorbehalt bei Lieferungen und Leistungen

- a.) DKV behält sich das Eigentum an der jeweiligen Lieferung und Leistung bis zur vollständigen Erfüllung aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung, einschließlich der künftig entste-henden Forderungen auch aus gleichzeitig oder später abgeschlossenen Verträgen sowie Saldoforderungen aus Kontokorrent mit dem Kunden vor (die „Vorbehaltsware“).
- b.) Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang zu veräu-ßern. DKV ist berechtigt, die Veräußerungsbefugnis des Kunden durch schriftliche Erklärung zu widerrufen, wenn dieser mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber DKV und insbesondere mit seinen Zahlungen in Verzug gerät oder sonstige Umstände bekannt werden, die seine Kreditwürdigkeit zweifelhaft erscheinen lassen.

15. Mängelrüge und Gewährleistung/Nacherfüllung

- a.) Reklamationen wegen der Qualität und/oder Quantität der Waren/Dienstleistungen sind bei erkennbaren Mängeln unverzüglich längstens innerhalb 24 Stunden nach der Übernahme/ Abnahme der Waren/Dienstleistungen, bei nicht erkennbaren Mängeln innerhalb 24 Stunden nach Entdeckung des Mangels, schriftlich anzuzeigen. Soweit Leistungen im Namen DKV erbracht worden sind (Direktlieferung Ziffer 8. lit. c., Satz 1 hat die Mängelrüge gegenüber DKV bei gleichzeitiger Information des jeweiligen Servicepartners zu erfolgen. Bei Leistungen des Servicepartners (Drittlieferung Ziffer 8, lit. c., Satz 3) sind die Reklamationen ausschließlich bei dem Servicepartner geltend zu machen und DKV hierüber zu informieren. DKV haftet nicht für die Leistungen des Servicepartners. Mängelrügen begründen kein Zurückbehaltungsrecht und berühren die Verpflichtung zum Ausgleich der Abrechnung nicht, soweit nicht bei Fälligkeit der Abrechnung etwaige Mängel unbestritten oder gegenüber dem jeweiligen Aussteller rechtskräftig festgestellt sind.
- b.) Bei berechtigter, fristgemäßer Mängelrüge leistet DKV im Falle von Direktlieferungen auf der Grundlage der anwendbaren gesetzlichen Regelungen und nach näherer Maßgabe der fol-genden Regelungen Gewähr.
 - (1) Unbeschadet eigener Gewährleistungsansprüche ist der Kunde zunächst verpflichtet, die Gewährleistungsansprüche mit Unterstützung durch den DKV gegenüber dem betref-fenden Servicepartner geltend zu machen. Zu diesem Zweck wird DKV seine eigenen Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Servicepartner bereits jetzt an den dieses an-nehmenden Kunden abtreten. DKV ist verpflichtet, den Kunden bei der Durchsetzung der Ansprüche zu unterstützen.
 - (2) Schlägt die Durchsetzung der Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Servicepartner fehl, wird DKV den Mangel durch einen anderen Servicepartner beseitigen oder eine mangelfreie Sache liefern bzw. ein neues Werk herstellen (Nacherfüllung). DKV bzw. der betreffende Servicepartner wählt jeweils unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit die an-gemessene Art der Nacherfüllung; dies gilt auch im Kaufrecht. Schlägt die Nacherfüllung fehl, wobei DKV bzw. dem betreffenden Servicepartner grundsätzlich zwei Nacherfü-llungsversuche einzuräumen sind, kann der Kunde von dem betreffenden Einzelvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis bzw. die Vergütung mindern, bei einem Werkvertrag auch den Mangel gegen Ersatz seiner Aufwendungen selbst beseitigen.
 - (3) Beruht ein Mangel auf dem Verschulden des DKV, leistet DKV Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen wegen eines Mangels unter den gesetzlichen Voraussetzungen nur im Rahmen der in Ziffer 16 dieser AGB-DKV festgelegten Grenzen.

16. Haftungsmaßstab

- a.) Die Haftung von DKV auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund – unabhängig davon ob es sich um eine Haftung aus oder in Zusammenhang mit diesem Vertrag oder den Direktlieferungen zugrunde liegenden Einzelverträgen handelt –, insbesondere aus Unmög-lichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieser Ziffer 16 eingeschränkt.
- b.) DKV haftet nicht im Falle einfacher Fahrlässigkeit seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, An-gestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung ver-tragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind im Falle der Direktlieferung die Verpflichtung zur rechtzeitigen Lieferung und ggf. Übergabe des von wesentlichen Mängeln freien Werks, einschließlich der LEO, sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die dem Kunden die vertragsgemäße Verwendung des Gegenstands der Direktlieferung ermöglichen sollen oder den Schutz von Leib oder Leben von Personal des Kunden oder den Schutz von dessen Eigentum vor erheblichen Schäden bezwecken.
- c.) Soweit DKV gemäß vorstehendem lit. b. dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist diese Haftung auf Schäden begrenzt, die DKV bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder die er bei Anwendung verkehrsrüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Gegenstands der Direktlieferung sind, sind nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Gegenstands der Direktlieferung typischerweise zu erwarten sind.

- d.) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zu-gunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des DKV.
- e.) Die Einschränkungen dieser Ziffer 16 gelten nicht für die Haftung von DKV (i) wegen vorsätz-lichen Verhaltens bzw. bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, (ii) für garantierte Be-schaffenheitsmerkmale, (iii) wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie (iv) nach dem Produkthaftungsgesetz.
- f.) Aufwendungsersatzansprüche des Kunden sind beschränkt auf den Betrag des Interesses, welches dieser an der Erfüllung des Vertrages hat.
- g.) Die Regeln der Beweislast bleiben von den Bestimmungen dieser Ziffer 16 unberührt.

17. Verjährung

- a.) Mängelansprüche in Zusammenhang mit Direktlieferungen einschließlich etwaiger hierauf gestützter Schadensersatzansprüche sowie Minderungs- und Rücktrittsrechte verjähren in ei-nem Jahr, gerechnet ab Ablieferung der gekauften Sache bzw. Abnahme der Werkleistung. Sonstige vertragliche Ansprüche des Kunden wegen Pflichtverletzungen von DKV und alle außervertraglichen Ansprüche des Kunden verjähren ebenfalls in einem Jahr, beginnend mit dem jeweils gesetzlich vorgesehenen Verjährungsbeginn.
- b.) Abweichend von den vorstehenden Regelungen des lit. a) gelten die gesetzlichen Verjäh-rungsfristen (i) in den Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, (ii) bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder bei arglistigem Ver-schweigen eines Mangels, (iii) für Mängelansprüche auf einem dinglichen Recht eines Dritten, auf Grund dessen die Herausgabe der Kaufsache verlangt werden kann, (iv) für Ansprüche, die im Einzelfall auf einer von DKV abgegebenen Garantie im Sinne des § 443 BGB beruhen sowie (v) im Falle von Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz.
- c.) Die Bestimmungen der §§ 196, 197, 479 BGB sowie die Regeln der Beweislast bleiben von den vorstehenden Regelungen von lit. a) und b) unberührt.

18. Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten

- a.) **Anspruch des DKV auf Bestellung von Sicherheiten:** Der DKV kann für alle Ansprüche aus der Geschäftsverbindung die Bestellung einer Sicherheit bis zum zweifachen des einge-räumten Verfügungsrahmens (Ziffer 2 Satz 4) verlangen, und zwar auch für Ansprüche die zukünftig entstehen, bedingt oder noch nicht fällig sind (Zahlungsrisiko aus den gegenwärtigen und zukünftigen Transaktionen aus dem Einsatz der LEO bis zur Rückgabe der LEO). Hat der Kunde einen erweiterten Verfügungsrahmen beantragt oder will DKV dem Kunden einen erweiterten Verfügungsrahmen einräumen, so besteht für die DKV ein Anspruch auf Bestel-lung oder Verstärkung der Sicherheiten im Hinblick auf die aus der Risikübernahme folgende Schuld jedoch erst ab Wirksamwerden des erweiterten Verfügungsrahmens.
- b.) **Veränderungen des Risikos:** Hat DKV bei der Begründung der Geschäftsverbindung mit dem Kunden zunächst ganz oder teilweise davon abgesehen, die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten zu verlangen, kann er auch später noch eine Besicherung bis zum zweifachen des eingeräumten Verfügungsrahmens fordern. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass Umstän-de eintreten oder bekannt werden, die eine erhöhte Risikobewertung der Ansprüche gegen den Kunden rechtfertigen. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kunden nachteilig verändert haben oder sich zu verändern drohen oder sich die vorhandenen Sicherheiten wertmäßig verschlechtert haben oder zu verschlechtern dro-hen. Der Besicherungsanspruch von DKV besteht nicht, wenn ausdrücklich vereinbart ist, dass der Kunde keine oder ausschließlich im Einzelnen benannte Sicherheiten zu bestellen hat. Der Kunde kann die Reduzierung der Sicherheit verlangen, soweit der eingeräumte Verfügungs-rahmen sich reduziert hat.
- c.) **Fristsetzung für die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten:** Für die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten wird DKV dem Kunden eine angemessene Frist einräumen. Beabsichtigt DKV, von seinem Recht zur fristlosen Kündigung nach Ziffer 13 lit. b. /Ziffer 12 lit. b. (2) dieser AGB-DKV Gebrauch zu machen, falls der Kunde seiner Verpflichtung zur Be-stellung oder Verstärkung von Sicherheiten nicht fristgerecht nachkommt, wird er ihn zuvor hierauf hinweisen.
- d.) **Art der Sicherheiten:** DKV ist berechtigt, die Stellung der Sicherheit als Barkautio zu verlan-gen. Die Barkautio wird verzinst. Soweit keine andere Vereinbarung getroffen worden ist, ist DKV berechtigt, die Zinshöhe nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung der für Spargut-haben banküblichen Zinsen festzulegen. Die Zinsen erhöhen die Sicherheit. Dem Kunden wird es freigestellt, anstelle von Barkautionen auch unbedingte, unbefristete Bürgschaften oder Garantien von Kreditinstituten in Höhe des Sicherheitsbetrages beizubringen. Voraussetzung ist jedoch, dass der Bürge oder Garant auf die Befreiung durch Hinterlegung verzichtet und sich verpflichtet hat, auf erstes Anfordern zu zahlen.
- e.) **Verwertung und Rückgabe von Sicherheiten:** DKV ist berechtigt, die vom Kunden oder Dritten gestellte Sicherheiten zu verwerten sowie offene Forderungen gegenüber dem Kun-den zur Einziehung an Dritte zu überlassen oder zu veräußern, sobald der Kunde sich mit der Bezahlung einer Rechnung in Verzug befindet. Der Rückgabe oder Rückzahlungsanspruch des Kunden für eine gestellte Sicherheit wird erst nach Rückgabe sämtlicher LEO und Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung fällig. DKV darüber hinaus berechtigt, für noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen die Sicherheiten auch nach Beendi-gung dieses Vertrages eine angemessene Zeit – in der Regel 3 Monate – zurückhalten.

19. Auskünfte; Mitteilungspflichten des Kunden

- a.) DKV ist berechtigt, Auskünfte bei Wirtschaftsauskunfteien und Kreditinstituten einzuholen.
- b.) Der Kunde ist verpflichtet, Wechsel des Firmeninhabers (des Inhabers seines Unternehmens), das Ausscheiden oder Hinzutreten von Gesellschaftern, das Ausscheiden oder Hinzutreten von Geschäftsführern, die Änderung seiner Bankverbindung, der Rechtsform seines Unterneh-mens, die Änderung der Anschrift oder der Telekommunikationsverbindungen und/oder die Aufgabe des Geschäftsbetriebs (unter Angabe der künftigen Erreichbarkeit der Inhaber und Geschäftsführer) DKV unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
- c.) Soweit es sich nach der für das jeweilige LEO zwischen dem Kunden und DKV vereinbarten Nutzungsberechtigung um fahrzeugbezogene LEO handelt, sind Kennzeichen- oder Kraft-fahrzeugwechsel DKV unverzüglich mitzuteilen. DKV kann jederzeit verlangen, dass ihm die Nutzungsberechtigten, denen der Kunde ein LEO zur Nutzung überlassen hat, nebst ihren Anschriften benannt und ihre Unterschriftenproben überlassen werden.

Teil B GESCHÜTZTER KUNDENBEREICH DES DKV E-INVOICING

20. Online-Zugang zum geschützten Kundenbereich des DKV

- a.) **Nutzungsvoraussetzungen:** DKV räumt dem Kunden auf Antrag die Nutzung des ge-schützten Kundenbereichs des DKV Online Services ein. DKV übermittelt dem Kunden die Anmeldeinformationen per E-Mail an die vom Kunden mitgeteilte Adresse. Für die Nutzung gelten die besonderen Nutzungsbedingungen die auf der Webseite www.dkv-euroservice.com hinterlegt sind. Sie gelten vom Kunden mit dem Login auf den geschützten Kundenbe-reich als anerkannt und vereinbart. Zum Login bedarf es der Verwendung der weiteren von DKV vorgesehenen Authentifizierungsinstrumente.

- b.) **Nutzungsumfang:** DKV ist berechtigt, den Nutzungsumfang zu erweitern oder zu beschränken, ohne dass sich hieraus ein Anspruch auf einen bestimmten Nutzungsumfang ergibt.
- c.) **Entgelte:** Für einzelne Leistungen im Rahmen des geschützten Kundenbereichs ist DKV berechtigt, Entgelte gemäß der jeweils geltenden Servicefee-Liste (Ziffer 9 lit. b.) bzw. einer Individualvereinbarung zu berechnen.
- d.) **Haftung:** DKV übernimmt keine Haftung für die einwandfreie Funktionalität der Software, die korrekte Berechnung von Daten, einzelne Funktionen in Zusammenhang mit dem Nutzungsumfang (z. B.: LEO Bestellung, Abmeldung, Sperre) oder Funktionen, die mit dem DKV-Online-System verlinkt sind. DKV übernimmt keine Haftung für Daten welche auf ein Kundensystem übertragen bzw. dort importiert werden.
- e.) **Sorgfaltspflichten des Kunden:** Der Kunde ist für die Sicherstellung der Vertraulichkeit seines Kontos und seines Authentifizierungsinstruments sowie für die Beschränkung des Zugangs zu seinem Computer verantwortlich und hat das Authentifizierungsinstrument vor dem Zugriff anderer Personen sicher zu verwahren und alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit sein Passwort zum geschützten Kundenbereich des DKV geheim gehalten und sicher aufbewahrt wird. Er wird DKV unverzüglich informieren, sobald Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Dritter Kenntnis von dem Authentifizierungsinstrument erlangt hat oder das Authentifizierungsinstrument unautorisiert genutzt wird bzw. eine solche unautorisierte Nutzung wahrscheinlich ist. Bei Nutzung des geschützten Kundenbereichs des DKV darf die technische Verbindung nur über die von DKV mitgeteilten Zugangskanäle hergestellt werden. Die jeweiligen Sicherheitshinweise auf der Internetseite des geschützten Kundenbereichs des DKV, insbesondere die Maßnahmen zum Schutz der eingesetzten Hard- und Software (Kundensystem) sind in jedem Fall seitens des Kunden zu beachten.

21. E-Invoicing

- a.) **E-Invoicing:** Die Teilnahme am E-Invoicing muss vom Kunden bei DKV beantragt werden. E-Invoicing ist das elektronische Bereitstellen von Rechnungen für Lieferungen und Leistungen in Sinne des Abschnitts A der AGB-DKV, inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer für den Kunden durch Versenden oder als Download-Speicherung von Informationen, welche durch den DKV Online Service ermöglicht wird. Soweit länderspezifische erforderlich beinhaltet "E-Invoice" eine elektronische Rechnung mit elektronischer Signatur, welche die Authentizität und die Integrität garantiert.
- b.) **Papierrechnung:** Durch die Teilnahme am e-Invoicing akzeptiert der Kunde, dass seine herkömmliche Papierrechnung hierdurch ersetzt wird. Dies gilt für die Rechnungen die an die angegebene Rechnungsadresse geschickt werden sowie für die angegebene Adresse für Rechnungskopien. Falls in bestimmten Ländern nach den MwSt/Steuern/rechtlichen Vorschriften e-Invoicing nicht erlauben, wird DKV lediglich eine Rechnungskopie per e-Invoicing verschicken oder zur Verfügung stellen und das Original der Rechnung per Post.
- c.) **Verwahrung e-Invoice:** Die elektronische Rechnung wird für einen Zeitraum von 13 Monaten dem Kunden online zur Verfügung stehen. Der Kunde ist persönlich verantwortlich für die Speicherung der elektronischen Rechnung in elektronischer Form (PDF + Zertifikat) und für die damit verbundenen Zwecke. Der Kunde ist persönlich verantwortlich für die Einhaltung der einschlägigen Gesetzgebung und Vorschriften wie der Steuergesetzgebung und für alle gesetzlichen Datenaufbewahrungsanforderungen (z. B. Archivierung der elektronisch gesendeten Rechnung mit qualifizierter elektronischer Signatur gemäß geltendem Recht) für die Dokumentation, dass die qualifizierte elektronische Signatur geprüft wurde und für den Nachweis, wie die Daten in das System eingegeben wurden und wer Zugriff auf die Daten haben darf. Soweit nach anwendbarem Recht zulässig, haftet DKV in keiner Weise für Verluste oder Schäden in irgendeiner Form des Kunden oder Dritten aufgrund der Verwendung von e-Invoicing, wie zum Beispiel Verluste oder Schäden, die aufgrund der temporären Nichtverfügbarkeit des e-Invoicing aufgrund von Netzwerkproblemen auftreten können.
- b.) **Abbestellung:** Der Kunde kann zu jeder Zeit die Teilnahme am e-Invoicing einstellen. DKV wird nach Erhalt der Anfrage den Versand von Rechnungen auf Papier so bald als möglich umstellen.

Teil C BESONDERE MAUTBEDINGUNGEN

22. Grundlagen und Begründung der Geschäftsbeziehung Maut

- a.) Die Toll Collect GmbH (nachfolgend "TC" genannt) bietet Mautpflichtigen an, sich bei ihr als „Registrierte Benutzer“ registrieren zu lassen und als solche die Gebühren, die nach dem Gesetz über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung bestimmter Straßen auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland mit schweren Nutzfahrzeugen („Maut“) in drei Mauterhebungsverfahren, nämlich
 - (1) im automatischen Mauterhebungssystem durch ein Fahrzeuggerät (FZG), auch Onboard-Unit (OBU) genannt, oder
 - (2) durch manuelle Einbuchung an Mautstellenterminals (dies in vereinfachter Form mittels einer TC-Fahrzeugkarte) oder
 - (3) durch manuelle Einbuchung über das Internet
 erheben zu lassen. Diese registrierten Benutzer können bei TC die Abrechnung der Maut "über Tankkarten", so insbesondere auch über DKV, wählen.
- b.) Soweit der Kunde sich als registrierter Benutzer bei TC registrieren lässt und aufgrund einer entsprechenden gesonderten Vereinbarung zwischen dem Kunden und DKV die Abrechnung der Maut über DKV wählt, gelten zwischen dem Kunden und DKV ergänzend diese Besonderen Mautbedingungen für die Abrechnung der Maut (im erweiterten Sinne nachstehender Ziffer 23 lit. a) Satz 1) über DKV. „Servicestelle“ im Falle der Abrechnung der Maut über DKV ist TC und „Einzelvertrag“ sind sowohl das Nutzungsverhältnis als solches, das zwischen TC und dem Kunden durch dessen Registrierung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von TC zustande kommt (Rahmenvertrag), als auch der einzelne Mautzahlungsauftrag oder andere Auftrag, den der Kunde TC gemäß nachstehender Ziffer 24 Satz 2 oder 3 erteilt.
- c.) Die Geschäftsbeziehung Maut zwischen DKV und dem Kunden kommt – auch für insgesamt neue Kunden – in Bezug auf die Maut nur unter der aufschiebenden Bedingung zustande, dass auch TC den Registrierungsantrag, den der Kunde unter Wahl der Abrechnung über die "DKV-Tankkarte" ausgefüllt bat, bzw. einen entsprechenden Registrierungsänderungsantrag durch entsprechende Registrierung des Kunden, Eröffnung eines Benutzerkontos und ggf. Übersendung einer oder mehrerer TC-Fahrzeugkarten annimmt.

23. Zweck der Geschäftsbeziehung Maut

- a.) Die Geschäftsbeziehung Maut berechtigt den Kunden, TC mit der Abführung der Maut bzw. gesetzlicher Gebühren (nämlich der Beträge, die in dem vom Kunden gewählten Mauterhebungsverfahren ermittelt werden) zu beauftragen und die entsprechenden Vorschuss- und Aufwendungsersatzansprüche von TC sowie etwaige sonstige Forderungen von TC aus dem Nutzungsverhältnis (z. B. wegen Neuerteilung einer TC-Fahrzeugkarte, Beschädigung eines FZG, Zweitexemplaren von Mautaufstellungen u.ä. oder Stornierungen von Strecken) über DKV zu begleichen. Bei der Abführung der Maut bzw. gesetzlicher Gebühren sowie der etwaigen Lieferung/Reparatur neuer TC-Fahrzeugkarten oder FZG oder sonstigen von TC erbrachten Leistungen handelt es sich jeweils um Leistungen, die TC im eigenen Namen und für eigene Rechnung erbringt (Drittlieferungen i.S.d. Ziffer 8 lit. c Satz 3 dieser AGB-DKV).

- b.) DKV erwirbt die vorstehend in lit. a Satz 1 beschriebenen Forderungen der TC, welche TC zuvor an das Abrechnungsunternehmen AGES abgetreten hat, von AGES. Unabhängig davon, dass DKV die vorstehend beschriebenen Forderungen der TC erworben hat, insbesondere für den Fall, dass der Erwerb der Forderungen aus irgendeinem Grunde nicht zustande kommen sollte, beauftragt der Kunde DKV mit Begründung dieser Geschäftsbeziehung Maut auch, die vorstehend beschriebenen Forderungen der TC gegen ihn zu begleichen; er erteilt DKV mit der Nutzung gemäß nachstehender Ziffer 24 lit. a. Satz 2 eine entsprechende unwiderrufliche Weisung.

24. Fahrzeugkarten und Fahrzeuggeräte, Nutzung und Nutzungsberechtigung

- a.) Die den Kunden von TC zur Verfügung gestellten TC-Fahrzeugkarten, die bei manueller Einbuchung an Mautstellenterminals eine erleichterte Einbuchung ermöglichen, sind keine LEO im Sinne dieser AGB-DKV. Einzelne Aufträge des Kunden an TC, für ihn die Maut zu entrichten, kommen allein dadurch zustande, dass der Kunde im automatischen Mauterhebungssystem die mautpflichtigen Strecken mit einem mit eingeschaltetem FZG ausgestatteten Fahrzeug befährt oder bei manueller Einbuchung das Mautstellenterminal (mittels der TC-Fahrzeugkarte) oder das Internet zu dieser Beauftragung nutzt. Aufträge zur Neuerteilung von TC-Fahrzeugkarten, Zweitexemplaren von Mautaufstellungen u.ä. oder zur Stornierung von Strecken erteilt der Kunde TC in der Regel ausdrücklich.
- b.) Die Nutzung der Geschäftsbeziehung, insbesondere der TC-Fahrzeugkarten und Fahrzeuggeräte zum Zweck der Verpflichtung des DKV, ist nur dem Kunden und seinen Erfüllungsgehilfen gestattet. DKV kann jederzeit verlangen, dass der Kunde ihm die Nutzungsberechtigten, denen er TC-Fahrzeugkarten bzw. deren Daten und/oder Fahrzeuggeräte überlassen hat, nebst ihren Anschriften benennt und ihre Unterschriftenproben überlässt.

25. Zahlungsverpflichtung, Abrechnung

- a.) Die Zahlungsverpflichtung des Kunden nach näherer Maßgabe von Ziffer 9 dieser AGB-DKV gilt für alle von DKV erworbenen Forderungen der TC gemäß Ziffer 23 lit. a. Satz 1 die durch berechnete Nutzung der Geschäftsbeziehung Maut gemäß vorstehender Ziffer 24 lit. a. Satz 2 oder 3 oder sonst im Rahmen des Nutzungsverhältnisses zu TC entstanden sind; ferner für eigene Aufwendungsersatzansprüche von DKV, die DKV aus dem Auftragsverhältnis gemäß Ziffer 23 lit. b Satz 2 entstanden sind. DKV ist berechtigt, ein Entgelt i.S.d. Ziffer 9 lit. b. dieser AGB-DKV bei Nutzung der DKV Card am Mautstellenterminal zu berechnen.
- b.) DKV berechnet die Forderungen laufend oder nach Zeitschnitten, wobei in der Regel die Forderungen bezüglich der eigentlichen Maut einmal monatlich, die Forderungen bezüglich sonstiger Leistungen von TC hingegen je nach Anfall auch zweimal monatlich abgerechnet werden. Die Forderungen werden in den Kontoauszügen zu den Abrechnungen nach der Art der Forderung und den jeweiligen Belegnummern der TC-Belege (z. B. den Nummern der TC-Mautaufstellungen) aufgeschlüsselt; die einzelnen Fahrten werden nicht aufgeführt.

26. Kündigungsrecht von DKV und des Kunden, Ende der Geschäftsbeziehung Maut

DKV kann die Nutzung der Geschäftsbeziehung Maut – auch unabhängig von einer gegebenenfalls daneben bestehenden allgemeinen Geschäftsbeziehung – in entsprechender Anwendung der Ziffer 12 dieser AGB-DKV – untersagen, den Kunden bei TC unter den Voraussetzungen der Ziffer 12 dieser AGB-DKV sperren und/oder die Geschäftsbeziehung Maut nach Maßgabe der Ziffer 13 dieser AGB-DKV kündigen. Der Kunde kann die Geschäftsbeziehung Maut ebenfalls gemäß Ziffer 13 dieser AGB-DKV beenden (kündigen), jedoch nur dann, wenn er diese Kündigung auch gegenüber TC (insgesamt oder in Bezug auf die Abrechnung über DKV) ausspricht. In jedem Fall endet die Geschäftsbeziehung Maut automatisch und ohne weitere Erklärung, wenn das Auftragsverhältnis zwischen dem Kunden und TC endet.



Teil D SCHLUSSBESTIMMUNGEN

27. Rechtswahl

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN-Kaufrecht (CISG) sowie etwaige sonstige zwischenstaatliche Übereinkommen, auch nach ihrer Übernahme in das deutsche Recht, finden keine Anwendung. DKV hat im Rechtsstreit die Wahl, das im Kundenland geltende Recht zugrunde zu legen.

28. Salvatorische Klausel

Sollten Teile dieser AGB-DKV unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

29. Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung – auch nach deren Beendigung – ist Düsseldorf. Dieser Gerichtsstand ist für alle Klagen gegen DKV ausschließlich; für Klagen von DKV gegen den Kunden gilt er wahlweise neben dem Gerichtsstand Salzburg für Kunden mit Sitz in Österreich bzw. neben dem Gerichtsstand Basel für Kunden mit Sitz in der Schweiz.

30. Speicherung von Daten

Der Kunde nimmt davon Kenntnis, dass DKV Daten aus dem Vertragsverhältnis nach § 28 Bundesdatenschutzgesetz zum Zwecke der Datenverarbeitung speichert und sich das Recht vorbehält, die Daten, soweit für die Vertragserfüllung erforderlich, Dritten (z. B. Servicepartner) zu übermitteln.



Standartinės sutarčių sąlygos

A dalis. BENDROSIOS NUOSTATOS

1. Standartinių sutarčių sąlygų (DKV SSS) taikymas

- a.) **Bendrasis taikymas:** Šios standartinės sutarčių sąlygos (DKV SSS) su paskutiniiais pakeitimais taikomos visiems sutartiniams santykiams tarp „DKV EURO SERVICE GmbH + Co. KG“, Balcke-Dürr-Allee 3, 40882 Ratingenas, Vokietija (toliau DKV) ir DKV klientų (toliau „Klientas“). Pasibaigus sutartiniams santykiams, šios DKV standartinės sutarčių sąlygos galioja iki visiško komercinių santykių sureguliuavimo. Kliento sąlygos, kurios prieštarauja šioms standartinėms sutarčių sąlygoms ar nuo jų skiriasi, nebus pripažįstamos, net ir tuomet, jeigu DKV vykdo susitarimą, kuris tokioms sąlygoms aiškiai neprieštarauja. Ši redakcija įsigalioja vietoj visų ankstesniųjų standartinių sutarčių sąlygų redakcijų.
- b.) **Kitų specialių sąlygų taikymas:** Su klientu sutartoms specialioms sąlygoms dėl kitų DKV teikiamų paslaugų galioja šios DKV SSS, net ir tuomet, jeigu jos skiriasi nuo šiuo DKV SSS arba prieštarauja čia prieiktoms nuostatom.
- c.) **Pakeitimai:** Ateityje DKV turi teisę šias DKV SSS pakeisti. DKV informuos apie tai klientą raštu, nepranešdama jam visų pakeistų sąlygų; pakanka elektroninio pranešimo apie patį pakeitimo faktą. Šiuo metu galiojančias DKV SSS galima parsisiųsti iš internetinės svetainės www.dkv-euroservice.com. Jeigu klientas raštu per vieną mėnesį nuo pakeitimo paskelbimo jo neužprotestuoja, laikoma, kad jis sutinka su pakeitimu; šis užprotestavimo teisę DKV nurodys pranešimuose apie tokius pakeitimus.

2. Sutarties tikslas ir sutarties pagrindimas

DKV suteikia savo klientams galimybę atsiskaityti negrynaisiais pinigais už prekes ir paslaugas, susijusias su transporto priemonės eksploatavimu, kurias jie įsigyja iš DKV serviso partnerių ir jų aptarnavimo vietų (serviso partnerių), pasirašiusių sutartis su DKV.

Komeraciniai santykiai tarp DKV ir kliento yra grindžiami pareiškėjo pateiktu prašymu, kurio jis susipažįsta su šiomis DKV SSS ir su jomis sutinka, o taip pat DKV patvirtinimu apie priėmimą, bet ne vėliau kaip kartu su priėmimu DKV klientui išsiuntus legitimuotus objektus (LEO). Klientas privalo patvirtinti, kad gavo LEO. DKV nustato klientui atitinkamą limitą kortele atliekamoms operacijoms ir atitinkamą mokėjimo terminą. Nustatytas limitas kortele atliekamoms operacijoms ir mokėjimo terminas tampa sudedamąja sutarties dalimi.

3. Legitimuoti objektai ir paskirtis

Vykdydama sutarties tikslą, pati DKV įmonė arba per susijusį partnerį išduoda klientui DKV kortelę / DKV „Mobile Card Application (App)“ arba kitas įrangas, skirtas reikalingoms prekėms arba paslaugoms įgyti; toliau viskas kartu vadinama legitimuotu objektu (LEO).

- a.) **DKV kortelė / DKV ir kitų kompanijų kortelė:** Su DKV kortele / DKV ir kitų kompanijų kortele DKV klientas ir jo padėjėjai šalyje bei užsienio valstybėse gali atsiskaityti negrynaisiais pinigais už prekes, remonto darbus ir kitas paslaugas, kurias jie įsigyja iš DKV serviso partnerių, pasirašiusių sutartis su DKV, o tam tikrais atvejais ir tiesiogiai iš DKV išimtinai komerciniais tikslais bei tikslais, susijusiais su konkrečia transporto priemone, tai galima padaryti per kortelės galiojimo laikotarpį ir, jeigu nurodyta, taikoma dokumentuose nurodyta transporto priemonei. Prekių įsigijimui ar naudojimuisi remonto bei kitoms paslaugoms gali būti nustatomi DKV kliento pasirinkti aptarnavimo lygiai (apribojimo kodas „Restriktionscode = RC“), kurie nurodomi ant kortelės. Kitais teisėto DKV kortelės naudojimo atvejais klientas negali pagrįsti savo vėlesnių pretenzijų dėl sąskaitos tuo, kad DKV kortelė buvo naudojama prekėms ar paslaugoms įsigyti kitais negu komerciniais ar su transporto priemone, kuriai kortelė buvo išduota, tikslais.
- b.) **DKV „Mobile Card Application (App)“:** DKV „Mobile Card App“ leidžia klientui naudotis DKV kortele elektroniniu būdu. DKV „Mobile Card App“ taikomos DKV numatytos specialiosios naudojimo ir licencijavimo sąlygos. Norint naudoti DKV „Mobile Card App“, klientas turi pasirūpinti suderintu, nuo kenksmingų programinių įrangų (virusų / „Trojaner“ ir kt.) apsaugotu ir įvairiapusiškai funkcionuojančiu mobiliuoju galutiniu prietaisu. Be to, naudojamame galutiniame prietaise turi būti instaliuota DKV sertifikuota operacinė sistema bei turi būti pasirašyta mobilus prietaiso sutartis su internetine prieiga, esant reikalui, dėl to galimos papildomos išlaidos. Norint susiinstaliuoti DKV „Mobile Card App“ per funkciją „Download“, DKV neteikia nei aparatinės įrangos (pvz., mobilus galutinis prietaisas), nei programinės įrangos (pvz., mikroprogramos / operacinės sistemos), nei mobilus ryšio paslaugų. DKV neprisiima jokios atsakomybės už tai, kad kliento mobilusis galutinis prietaisas yra ar liks suderintas su techninėmis DKV „Mobile Card App“ naudojimo sąlygomis. Be to, DKV neprisiima jokios garantijos už tai, kad kliento pasirinkto mobilusis ryšio operatoriaus paslaugų, pavyzdžiui atsižvelgiant į tinklo aprėptį, esamus mobilus ryšio pajėgumus, gedimus arba trikdžius ir kt., pakaks DKV „Mobile Card App“ naudoti.
- c.) **Kiti prietaisai prekėms ir paslaugoms įsigyti:** DKV pati arba per savo bendradarbiaujančią partnerį teikia kitas įrangas, skirtas prekėms ir paslaugoms, o ypač kelių mokėsiams įsigyti be aptarnavimo mokesčio (DKV SSS 9 straipsnio b) punktas, įskaitant prietaisus direktyvose nustatytus mokesčius), ypač „DKV Box“, „Ecotax Box“, „GO-Box“, „Telepass“, „viaBox“, „OBU Skytoll“. Klientas įsipareigoja prietaisus prižiūrėti ir laikyti funkcionavimui tinkamoje būklėje. Prietaiso perdavimo laikotarpiu atitinkamų prietaisų instrukcijoms ir atitinkamų prietaisų direktyvos tampa sutarties sudėtine dalimi.
- d.) **LEO naudojimo Italijoje specifika:** Jeigu DKV su Italijos tiekėjais yra sudaręs tam tikrų prekių, skirtų įprastiniams poreikiams tenkinti, tiekimo sutartį pagal Italijos civilinio kodekso („Codice Civile“) 1559 straipsnio nuostatas arba paslaugų teikimo

ir remonto darbų sutartį, LEO suteikia klientui ir jo padėjėjams teisę už tam tikras prekes, kurios įsigyjamose periodiškai ir nuolat pagal Italijos civilinio kodekso 1559 straipsnį, ar paslaugas, skirtas įprastiniams poreikiams tenkinti, jos aptarnavimo centruose atsiskaityti negrynaisiais pinigais. Informaciją apie su Italijos tiekėjais sudarytas prekių tiekimo sutartis, paslaugų ar remonto darbų sutartis rasite DKV interneto portale (www.dkv-euroservice.com). Apie sutarčių, sudarytų su Italijos tiekėjais, pakeitimus klientui pranešama reguliariai, paprastai kartą per ketvirtį, galutinių sąskaitų suvestinės informacinėje eilutėje. Pranešime nurodoma, kad detalį informaciją apie padarytus pakeitimus DKV klientas gali rasti DKV interneto portale. Visoms kitoms prekėms, remonto darbams arba paslaugoms, kurios su LEO įsigyjamose Italijoje už negrynuosius pinigus, klientui teikiamos kaip trečiųjų asmenų paslaugos.

4. Asmenys, kuriems suteikta teisė naudotis LEO

- a.) **Naudojimosi teisė:** Jeigu LEO nori naudotis kiti asmenys, o ne klientas ir jo padėjėjas arba LEO bus naudojamas ne dokumentuose nurodytai transporto priemonei, reikalingas DKV sutikimas.
- b.) **Asmenų, kuriems suteikta naudojimosi teisė, nurodymas:** DKV gali bet kada pakeičiati pateikti kiekvieno iš asmenų, kuriems klientas suteikė teisę naudotis LEO, vardą, pavardę, adresą ir pateikti kiekvieno iš jų parašą pavyzdžiui.
- c.) **Subrangovas:** atskiru raštišku susitarimu su klientu ir jo subrangovu DKV gali konkrečiais atvejais duoti leidimą, kad LEO būtų suteikti naudotis subrangovui. Klientas ir subrangovas solidariai atsako už kiekvieną perleidimo subrangovui atvejį. Pasibaigus kliento ir jo subrangovo komerciniais santykiams, kliento pranešimas DKV apie užblokavimą ar įtraukimą į užblokavimo sistemą neapriboja kliento atsakomybės. Atsakomybė pasibaigia tik grąžinus LEO DKV įmonei.

5. LEO naudojimas; patikrinimas

- a.) **Legitimacijos patikrinimas:** serviso partneriai turi teisę, bet nėra įpareigoti, patikrinti LEO turėtojo įgaliojimus. Jie gali paprašyti pateikti tarnybinius dokumentus, automobilio registracijos dokumentą arba nuomos sutartį bei atsiskaityti pateikti prekes ir suteikti paslaugas, jeigu įtariama, kad pateiktas LEO naudojamas neteisėtai, yra pasibaigęs jo galiojimo terminas arba jis yra užblokuotas.
- b.) **Operaciją kortele patvirtinantis dokumentas ir dokumento patikrinimas:** jeigu aptarnavimo vietoje yra parengiamas operaciją kortele patvirtinantis dokumentas / lydraštis, jį pasirašo LEO naudotojas, jei tai techniškai numatyta. Prieš pasirašydamas, LEO naudotojas privalo patikrinti, ar operaciją kortele patvirtinantis dokumentas / lydraštis yra teisingai užpildytas, visų pirma, ar jame nurodyta informacija apie įsigytų prekių ir paslaugų rūšį, kiekį ir (arba) kainas yra tikslūs. Pasirašant operacijų dokumentus, DKV serviso partneriai parašų netikrina ir tai nėra sutarties objektas.
- c.) **Naudojimas be operaciją kortele patvirtinančių dokumentų:** paslaugų įsigijimas, nereikalaujant pateikti kortelės serviso partneriui. Jeigu automatizuotose DKV aptarnavimo vietose dėl techninių priežasčių operaciją kortele patvirtinantis dokumentas / lydraštis neišduodami, LEO naudojimas yra nustatytas kortelių terminalo arba kitų numatytų techninės įrangos naudojimo taisyklėse. Jeigu numatyta, klientas arba jo padėjėjas savo įgaliojimus turi patvirtinti įveddamas savo identifikacinį asmens kodą (PIN kodą). Tris kartus neteisingai įvedus PIN kodą, LEO / kortelė saugumo sumetimais yra laikinai užblokuojami. Tokiu atveju klientas turėtų nedelsiant susisiekti su DKV. Užsisakant prekes arba paslaugas tiesiogiai iš DKV, reikia nurodyti kliento vardą, pavardę ir kliento numerį.
- d.) **LEO naudojimas Jungtinėje Karalystėje:** tais atvejais, kai klientas įsigyja prekes arba naudoja kitomis paslaugomis Jungtinėje Karalystėje, jis privalo pateikti LEO DKV aptarnavimo vietai prieš įsigydamas šias prekes arba pasinaudodamas paslaugomis. DKV pasilieka teisę atrankos būdu atlikti patikrinimus, kaip vykdomas šis reikalavimas. Klientas pripažįsta, kad visos prekės ir paslaugos, kurias DKV serviso partneris teikia Jungtinėje Karalystėje, yra tiekiamos DKV vardu ir sąskaita.

6. LEO nuosavybė, pakeitimas, grąžinimas ir pamesto LEO suradimas

- a.) **LEO nuosavybė:** LEO išlieka DKV arba trečiojo asmens, kuris LEO perdavimui klientui metu turėjo LEO nuosavybę teisę į susijusį LEO, nuosavybę.
- b.) **LEO pakeitimas:** klientas turi nedelsiant pranešti apie bet kokius LEO pažeidimus ar funkcines klaidas. DKV turi teisę, tačiau neprivalo, klientui išduoti naują LEO. Jeigu gedimas atsirado dėl kliento kaltės, DKV gali pareikalauti apmokėti išlaidas už pakeitimą. Galimi DKV reikalavimai klientui dėl tokių pažeidimų lieka nepažeisti.
- c.) **LEO grąžinimas:** pasibaigus LEO galiojimo laikui, uždraudus jų tolesnį naudojimą, nutrūkus komerciniams santykiams ir tuomet, kai LEO tampa negaliojančias arba yra pažeisti, LEO be atskiro pareikalavimo reikia nedelsiant grąžinti DKV. Iš mobiliųjų prietaisų reikia išinstaliuoti DKV „Mobile Card Apps“ arba kitas taikomąsias programas. Jeigu kalbama apie DKV korteles, klientas prieš ją grąžindamas turi perkirpti magnetinę juostelę. LEO sulaiikymo teisė klientui netaikoma.
- d.) **Pamestų LEO suradimas:** jeigu prarastu paskelbti LEO, ypač DKV kortelė, surandami, toliau jais naudotis negalima, juos reikia grąžinti DKV (c) punktas).

7. Pareiga elgtis atidžiai ir rūpestingai, kliento atsakomybė ir atleidimas nuo atsakomybės

- a.) **Saugojimas:** klientas ir jo padėjėjai yra įpareigoti, ypač rūpestingai saugoti visus LEO, kad jie nebūtų prarasti ir / arba netinkamai naudojami. DKV kortelių negalima palikti nesaugomoje transporto priemoneje arba patalpoje.

DKV EURO SERVICE GmbH + Co. KG

Balcke-Dürr-Allee 3 | D-40882 Ratingen | Tel. + 49 (0)2102 5518-0 | Fax + 49 (0)2102 5518-192 | www.dkv-euroservice.com

USt. ID-Nr. DE 119 375 450 | Sitz Ratingen | Amtsgericht Düsseldorf HRA 4053

persönlich haftende Gesellschafterin Verwaltungsgesellschaft EGRIMA mbH | Sitz Ratingen | Amtsgericht Düsseldorf HRB I703

Geschäftsführung: Dr. Werner Grünewald | Dr. Alexander Hufnagel

DKV MOBILITY SERVICES Group

- b.) **PIN kodas:** suteiktą identifikacinį asmens kodą (PIN kodą) klientas privalo laikyti paslaptėje ir gali atskleisti tik įgaliotiems tretiesiems asmenims. PIN kodas negali būti užrašytas ant kortelės arba kitu būdu laikomas neužraktintas, arba saugomas kartu su LEO. Klientas turi pasirūpinti, kad asmuo, kuriam jis perleidžia LEO, juo naudodamasis imtų visų reikiamų ir tinkamų priemonių, kad neteisėtai nebūtų nužirėtas PIN kodas ir / arba magnetinės juostelės duomenys.
- c.) **Pareiga pranešti praradus LEO:** jeigu klientas konstatuoja LEO praradimą arba vagystę, netinkamą arba kitokį neteisėtą LEO arba PIN kodo naudojimą, arba klientas įtaria, kad kitas asmuo neteisėtai tapo LEO savininku, kad LEO yra netinkamai ar kitaip neteisėtai naudojamas, turi nedelsiant apie tai informuoti DKV (pranešimas apie užblokavimą). Klientas apie užblokavimą gali pranešti telefonu, el. paštu, faksu arba raštu pasinaudodamas kontaktiniais duomenimis, kurie jam buvo nurodyti komercinių santykių pradžioje. Atitinkami kontaktiniai duomenys, reikalingi pranešimui apie užblokavimą, pateikti internetiniame portale www.dkv-euroservice.com. Klientas nustatęs neteisėtą arba neteisimą LEO naudojimą privalo nedelsiant apie tai informuoti DKV. Klientas nedelsiant turi pranešti policijai apie bet kokią vagystę arba netinkamą naudojimą. Klientas įsipareigoja DKV perduoti pranešimo kopiją.
- d.) **Atsakomybė:** DKV klientas atsako už sutarties neatitinkančią arba netinkamą LEO naudojimą, išskyrus tuos atvejus, kai jis ir teisėtai naudotojas ėmėsi visų tinkamų priemonių, kad užkirstų kelią sutarties neatitinkančiam ar netinkamam kortelės naudojimui. Klientas privalo įrodyti, kad visų tokių tinkamų priemonių buvo imtasi. Konkrečiai, laikoma, kad klientas nesėmė visų tinkamų priemonių, kad užkirstų kelią sutarties neatitinkančiam ar netinkamam kortelės naudojimui, jeigu sutarties neatitinkantis ar netinkamas LEO naudojimas buvo palengvintas ar tam buvo sudarytos sąlygos tuo, kad:
- (1) LEO buvo saugomas nepakankamai rūpestingai (a) punktas),
 - (2) PIN kodas buvo užrašytas ant DKV kortelės ar kitu būdu saugomas ar laikomas kartu su DKV kortele ar prie jos (b) punktas),
 - (3) pranešimas apie pavogtą ar pamestą LEO nebuvo pateiktas DKV nedelsiant po šių įvykių nustatymo (c) punktas) arba
 - (4) LEO buvo perduotas pašaliniais tretiesiems asmenims arba subrangovams.
- Klientas atsako už visus asmenų, kuriems jis perdavė LEO, padarytus pareigos veikti rūpestingai pažeidimus.
- e.) **Atleidimas nuo atsakomybės:** su sąlyga, kad klientas ėmėsi tinkamų priemonių, DKV atleidžia klientą nuo atsakomybės už galimus LEO panaudojimus, kurie buvo atlikti po to, kai DKV gavo pranešimą apie pavogtą arba pamestą LEO.

8. Pasirašytos atskiros sutartys dėl prekių ir paslaugų įsigijimo

- a.) **Įsigijimo teisė:** pagal šios sutarties sąlygas, LEO naudojantis klientas turi teisę už prekes ir paslaugas, įsigytas iš DKV serviso partnerių, atsiskaityti negrynaisiais pinigais (prekės ir paslaugos toliau kartu vadinami „Tiekiamos prekės ir teikiamos paslaugos“). Atitinkamos prekių ir paslaugų kategorijos tvarkomos pagal tarp kliento ir DKV priimtus susitarimus dėl perduoto LEO.
- b.) **DKV ir serviso partnerių prekių tiekimo ir paslaugų teikimo laisvė:** nei DKV, nei jos atitinkama aptarnavimo vieta arba serviso partneris nėra įpareigoti už pristatomų prekių ir teikiamų paslaugų vykdymą ar už atskirų sutarčių pasirašymą dėl klientui teikiamų prekių ir teikiamų paslaugų įsigijimo. Toks įsipareigojimas galimas tik pasirašius atskirą sutartį dėl pagal sutartį susijusių teikiamų prekių / teikiamų paslaugų. DKV negarantuoja už serviso partnerio gebėjimą pristatyti prekę, nesvarbu, ar būtų kalbama apie tiesioginius prekių tiekimus, ar apie trečiųjų asmenų vykdomus tiekimus.
- c.) **Atskirų sutarčių turinys:** tiesioginis prekių tiekimas. Iš esmės prekių tiekimai ir paslaugų teikimai vykdomi DKV vardu ir jos sąskaita remiantis atitinkamomis sutartimis su serviso partneriais („Tiesioginiai prekių tiekimai“). Aptarnavimo vieta neturi teisės DKV vardu ir jos sąskaita susitarti dėl DKV įstatymu numatytų pareigų išplėtimo ir (arba) bet kokio nukrypimo nuo šių DKV standartinių sutarčių sąlygų, ir (arba) suteikti garantijų, pagal kurias yra įpareigojama DKV.
- d.) **Trečiųjų asmenų vykdomas tiekimas.** Tais atvejais, kai su serviso partneriu nepavyksta susitarti arba susitariama tik dalinai, DKV perduoda serviso partnerio paslaugų pasiūlymą; tokiu atveju klientui prekės pristatomos ir paslaugos teikiamos tiesiogiai iš serviso partnerio, o DKV įsigyja iš atitinkamo serviso partnerio, kuris priėmė LEO, mokėjimo reikalavimą klientui („Trečiųjų asmenų vykdomas tiekimas“). Klientas sutinka su atitinkamo serviso partnerio mokėjimo reikalavimu klientui perdavimu DKV. Jeigu prekės pristatomos per trečiąjį asmenį, klientas įsipareigoja kompensuoti ar apmokėti visus mokėjimų reikalavimus, sudarytus iš tam tikros mokėtinos sumos, įskaitant šių DKV standartinių sutarties sąlygų 9 straipsnyje nurodytas kainas ir serviso atlygius. Jeigu prekės pristatomos per trečiuosius asmenis, DKV neprisiima jokios atsakomybės dėl prekių pristatymo ir paslaugų teikimo klientui pagal atskirą sutartį.

9. Kainos ir aptarnavimo mokesčiai

- a.) **Kainos už prekių pristatymą ir paslaugų teikimą:** DKV už pristatytas prekes ir suteiktas paslaugas iš principo išrašo sąskaitas pagal kainas, kurios yra nurodytos aptarnavimo vietoje, vadovaudamasis nustatytais įkainiais arba taikydama įprastines kainas. Tačiau degalų kainas DKV apskaičiuoja pagal tas LEO naudojimo laikotarpiu galiojančias kainoraščio, zonos arba kolonėlės kainas, kurias jai praneša ir išrašytoje sąskaitoje faktūroje nurodo naftos produktų tiekėjai. Konkrečiai atveju šios kainos tam tikroje šalyje gali skirtis nuo kolonėlės kainų, kurios yra nurodytos degalinėje. Tokiu atveju DKV klientui paskaičiuota kaina skiriasi ir nuo operaciją kortele patvirtinančiame dokumente nurodytos kainos, jeigu ji vietoje parengė aptarnavimo vieta.
- b.) **Aptarnavimo mokesčiai:** už kliento savo šalyje ir užsienyje įgytas prekes ir paslaugas DKV papildomai paskaičiuoja aptarnavimo mokesčius, kaip procentinius antkainius arba pastovias sumas, kurie išplaukia iš galiojančių aptarnavimo mokesčių sąrašų (toliau „Servicefee“ sąrašai) už tuo metu įsigytas prekes ar paslaugas. Aptarnavimo mokesčių sąrašus su paskutiniaus pakeitimais klientas gali peržiūrėti internetiniame portale www.dkv-euroservice.com kliento skiltyje (20 straipsnis) arba kreiptis į DKV. DKV gali pareikalauti, kad DKV klientas atlygintų banko mokesčius ir kitas išlaidas, kurias DKV patiria dėl tarptautinių pervedimų arba kliento pateiktų čekių arba dėl atgalingų mokesčių, net ir tais atvejais, kai DKV sumokėti mokesčiai ir kitos patirtos išlaidos nėra nurodytos kaip aptarnavimo mokeskis galiojančiame aptarnavimo mokesčių sąraše. DKV turi teisę, vadovaudamasi teisingumo principais (Vokietijos civilinio kodekso 315 straipsnis), keisti antkainius už aptarnavimą ir aptarnavimo mokesčius bei įvesti ir nustatyti naujus antkainius už aptarnavimą ir aptarnavimo įkainius už iki šiol nemokamus prekių tiekimus ir paslaugų teikimus, ir (arba) išlaidas, kurios susidarys kliento pavedimu arba vadovaujantis numanomais jo interesais.

10. Sąskaitos ir mokėjimas, sąskaitų patikrinimas ir sąskaitos likučio patvirtinimas, pretenzijos, tiesioginio debeto būdas

- a.) **Sąskaitos:** neatsižvelgdama į valiutą, kuria išrašytas lydraštis / operaciją patvirtinantis dokumentas, arba, visų pirma, naudojantis LEO be apskaitos dokumentu, į valiutą,

kuria prekės ar paslaugos buvo siūlomos ar įsigytos, už jų pirkimą susidariusią skolą DKV nurodo sąskaitose DKV kliento nacionaline valiuta, išskyrus tuos atvejus, kai yra susitarta, kad DKV sąskaitos apmokamos kita valiuta. Jeigu kliento nacionalinė valiuta, sutarta valiuta, kuria apmokamos sąskaitos arba atliekama operacijų valiuta yra kita negu eurai, lėšos konvertuojamos operacijos dieną galiojančiu keitimo į eurus kursu arba, kai tai neįmanoma, nebrizinių sandorių kursu. Jeigu lėšos konvertuojamos iš kitų ar į kitas valiutas negu eurai, DKV turi teisę taikyti valiutos keitimo mokes-tį, skirtą galimoms valiutų kurso pasikeitimo rizikoms, atsiradusioms tarp operacijos atlikimo dienos ir sąskaitos apmokėjimo dienos, kompensuoti.

Sąskaitos už pristatytas prekes ir suteiktas paslaugas, kurias DKV išrašo reguliariai arba už sutartą laikotarpį, turi būti apmokėtos nedelsiant (mokėjimas), jeigu klientas ir DKV nebuvo aiškiai susitarę kitaip.

- b.) **Sąskaitų patikrinimas ir sąskaitos likučio patvirtinimas:** klientas privalo nedelsdamas patikrinti DKV sąskaitų teisingumą ir nedelsiant, bet ne vėliau kaip per 2 mėnesius nuo sąskaitos išrašymo dienos raštu pranešti DKV visas pretenzijas. Klientas pretenzijas DKV gali pateikti ne vėliau nei per 2 mėnesius nuo sąskaitos išrašymo datos. Po šio termino laikoma, kad klientas patvirtino sąskaitos likučio teisingumą, išskyrus tuos atvejus, kai patikrinti sąskaitos neįmanoma ne dėl kliento kaltės. Tai atitinkamai galioja sąskaitoms, kurias DKV pateikia klientui elektroniniu būdu (21 straipsnio b) punktas).
- c.) **Pretenzijos dėl sąskaitos:** jeigu klientas nori pareikšti pretenzijas dėl to, kad tam tikros prekės arba paslaugos, kurios buvo įtrauktos į jam išrašytą sąskaitą, buvo pristatytos arba suteiktos ne teisėtam kortelės naudotojui ir (arba) operaciją kortele patvirtinantį dokumentą / lydraštį išdavė ne klientas arba jo padėjėjas, bet kiti asmenys, pažeisdami naudojimo sąlygas, jis privalo nedelsdamas, bet ne vėliau kaip per 2 mėnesius nuo sąskaitos išrašymo dienos apie tai raštu ar telefaksu pranešti DKV. Pranešime būtina tiksliai nurodyti visus ginčytinus sąskaitos duomenis, visų pirma sumą, prekes ar paslaugas ir išsamias pretenzijos priežastis, pridėdant bet kokius galimus įrodymus.
- d.) **Pretenzijų patikrinimas:** kliento pareiškta atsiskaityti DKV nagrinėja, laikydama sąžiningos verslo praktikos kriterijų ir vadovaudama kliento ir atitinkamo DKV serviso partnerio jai pateikta informacija. Nustačius, kad klientas neturi teisės reikalauti įrašymo į sąskaitą, įsiskolinimai, kurių mokėjimas buvo atidėtas, turi būti padengti nedelsiant. Jeigu nustatoma, kad pretenzija nepagrįsta, klientas privalo už iki tol nepareikalautą sumokėti įsiskolinimo sumą mokėti palūkanas pagal 11 straipsnio a) punkto 1) sakinį nuo pirminio mokėjimo termino pradžios. Tai nepažeidžia teisės reikalauti pavėluotų mokėjimų atveju mokėti aukštesnę delspinigių normą, nustatytą 11 straipsnio a) punkto 2) sakinyje.
- e.) **Tiesioginio debeto būdas:** jeigu klientas gyvena vienoje iš Europos Sąjungos valstybių, kurios nacionalinė valiuta yra euras, pareikalavus DKV, klientas privalo suteikti su taip vadinamu SEPA tiesioginiu debetu (ang. „Single Euro Payments Area“, SEPA) ir SEPA debeto atveju savo banką informuoti apie DKV numatytą SEPA klientą, apmokant iš kliento sąskaitos turi būti atitinkamai atliktas tiesioginis debetas. Prieš atliekant SEPA debetą, klientas bus iš anksto informuotas apie tam tikrą pinigų nuskaitymą, ne vėliau nei prieš vieną banko darbo dieną. Klientas sutinka su pranešimu dėl mokėjimo termino sutrumpinimo iki 14 kalendorinių dienų pagal banko darbo dienas.

Jeigu klientas gyvena vienoje iš Europos Sąjungos valstybių, kurios nacionalinė valiuta nėra euras, jei klientui nėra galimybės susitarti dėl tam tikro SEPA debeto, DKV turi suteikti tiesioginio debeto įgaliojimą, o bankui pateikti tam reikalingus paaiškinimus. Pastaroji nuostata atitinkamai galioja ir tiems klientams, kurie gyvena ne Europos Sąjungos šalyje.

11. Mokėjimas ir delspinigiai, mokėjimo termino praleidimas ir skolos padengimas, įskaitymas ir sulaiikymas.

- a.) **Palūkanos:** jeigu remiantis prekybos teise klientas yra prekybininkas, DKV gali skaičiuoti nuo mokėjimo datos 5 % palūkanas. Uždelsimu atveju DKV turi teisę paskaičiuoti 8 % delspinigius, kurie viršija Europos centrinio banko bazines palūkanų normas. Tai nepažeidžia teisės reikalauti kitos žalos atlyginimo arba teisės į didesnius delspinigius.
- b.) **Mokėjimo termino praleidimas:** jeigu klientas praleidžia (pirmosios) sąskaitos apmokėjimo terminą, visos lengvatoms, nuolaidoms ir kitų sąskaitų mokėjimo terminai tampa negaliojantys, nepriklausomai nuo to, ar jos jau yra gautos ar bus gautos vėliau. Šios neapmokėtos sąskaitos turi būti apmokamos nedelsiant be atsiskaitymų, neatsižvelgiant į tai, ar jose yra nurodyta vėlesnė mokėjimo diena.
- c.) **Skolos padengimas:** kliento galutinio sprendimo teisė, kokie įsiskolinimai bus padengti, pagrįsti Vokietijos civilinio kodekso 366 straipsnio 2 dalies potvarkiu dėl skolos grąžinimo.
- d.) **Priešpriešinių reikalavimų įskaitymas ir sulaiikymas:** į visus DKV reikalavimus klientas gali įskaityti galimus savo priešpriešinius reikalavimus tik tuo atveju, kai jo priešpriešinis reikalavimas yra neginčytinas arba teisiskai galiojantis. Tas pat taikoma ir sulaiikymo teisių pareiškimui, išskyrus tuos atvejus, kai sulaiikymo teisė pareiškiamą ūkinę operaciją (atskiros sutarties) pagrindu, kuri yra nurodyta konkrečioje DKV sąskaitoje.

12. Draudimas naudotis LEO ir blokavimas

- a.) **Laikantis termino:** DKV gali bet kada, taip pat nenurodydama priežasčių, uždrausti naudotis LEO ir juos užblokuoti DKV aptarnavimo vietoje tik įspėjusi apie tai prieš protegą terminą ir atsižvelgdama į kliento teisėtus interesus.
- b.) **Be termino, esant svarbiai priežastiai:** jei yra svarbi priežastis, dėl kurios tolesnis atskirų arba visų LEO naudojimas ir (arba) komercinių santykių palaikymas, net ir tinkamai atsižvelgiant į teisėtus kliento interesus, DKV tampa nepriimtinas, tai DKV, nesilaikydama įspėjimo termino arba įspėjusi prieš terminą, nustatyta remiantis teisingumo principais, gali nedelsdama uždrausti naudotis LEO, užblokuoti LEO DKV aptarnavimo vietoje. Svarbi priežastis yra, jeigu:
- (1) klientas pateikė neteisingą informaciją apie savo finansinę būklę, kuri turėjo didelės reikšmės DKV priimant sprendimą dėl komercinių santykių nustatymo,
 - (2) klientas per DKV nustatytą protegą terminą neįvykdė savo įsipareigojimo pateikti arba padidinti garantiją, nustatytą 18 straipsnyje arba kitame susitarime,
 - (3) neįvykdės debetinis mokėjimas arba neapmokėtos kitos mokėtinos sąskaitos, nebent klientui jie nepriskirti,
 - (4) klientas vienašališkai atšaukia sutartą mokėjimo būdą (pvz., SEPA DEBETA),
 - (5) pateikiamas prašymas iškelti bankroto bylą klientui arba klientas yra įsipareigojęs dėl priešaiikinio pareiškimo.
 - (6) smarkiai pablogėja kliento finansinė būklė arba atsiranda prielaidos tokiam pablogėjimui, būtent, jeigu smarkiai pablogėja apie jį surinkta kreditingumo informacija ir dėl to atsiranda grėsmė įsipareigojimų DKV įvykdymui,
 - (7) LEO perduodamas pašaliniam trečiajam asmeniui arba



(8) yra pagrįstas įtarimas, kad LEO naudojimas prieštarauja sutarties sąlygoms.

- c.) **Automatinis draudimas naudotis kortele tam tikrais atvejais:** klientui ir jo padėjėjams iš viso uždraudžiamas tolimesnis naudojimas LEO, t. y. taip pat be specialaus DKV pranešimo, kai klientas turi pagrindo teigti, kad negali apmokėti DKV sąskaitų, pasibaigus mokėjimo terminui arba yra pasibaigę komerciniai santykiai.
- d.) **DKV serviso partnerių informavimas:** DKV turi teisę apie LEO blokavimą ir (arba) komercinių santykių pasibaigimą informuoti savo serviso partnerius elektroninio ryšio priemonėmis, išsiųsdama blokuotų klientų sąrašus arba kitu būdu.

13. Komercinių santykių nutraukimas, serviso partnerio informavimas

DKV ir klientas turi teisę bet kada nutraukti komercinius santykius.

- a.) **Laikantis termino:** nenurdant priešasčių, su protingu terminu ir atsižvelgiant į kliento / DKV teisėtus interesus. Teisė į draudimą naudotis LEO ir jų blokavimą (12 straipsnis) lieka nepažeista.
- b.) **Be termino arba su trumpu terminu, esant svarbiai priešasčiai:** jeigu dėl tam tikrų priešasčių, už kurias atsakinga kita sutarties šalis, komercinių santykių tęsimas kitai sutarties šaliai pasirodo netinkamas. DKV toks atvejis ypač yra tada, kai viena iš 12 straipsnio b) punkte, nuo (1) iki (8) paminėtų priešasčių pateikiama kaip draudimas naudotis.
- c.) **DKV serviso partnerių informavimas:** DKV turi teisę apie LEO blokavimą ir (arba) komercinių santykių pasibaigimą informuoti savo serviso partnerius elektroninio ryšio priemonėmis, išsiųsdama blokuotų klientų sąrašus arba kitu būdu.

14. Nuosavybės teisės į pristatytas prekes ir suteiktas paslaugas išlaikymas

- a.) DKV pasilieka nuosavybės teisę į atitinkamas pristatytas prekes ir suteiktas paslaugas, kol bus visiškai įvykdyti visi klientui keliami komercinių santykių reikalavimai, įskaitant būsimus tuo pačiu metu arba vėliau pasirašytų sutarčių reikalavimus, o taip pat iš einamųjų sąskaitų sumokėjus sąskaitų likučius („Sąlyginai parduotas prekės“).
- b.) Klientas turi teisę sąlyginai parduotas prekes parduoti vykdant tvarkingą verslo veiklą. DKV turi teisę raštišku pareiškimu atšaukti klientui suteiktą įgaliojimą parduoti prekes, jeigu jis nevykdo savo įsipareigojimų DKV, o ypač vėluoja sumokėti arba yra žinomos kitos aplinkybės, dėl kurių yra abejojama kliento kreditingumu.

15. Skundai dėl trūkumų ir garantija / trūkumų pašalinimas

- a.) Nustatius trūkumą, reklamaciją dėl prekių / paslaugų kokybės ir (arba) kiekybės reikia pateikti nedelsiant ir ne vėliau nei per 24 val. nuo prekių / paslaugų perėmimo / priėmimo, jeigu nustatyti trūkumą buvo neįmanoma, per 24 valandas nuo trūkumo nustatymo reikia apie tai pranešti raštu. Jeigu paslaugos suteiktos DKV vardu (tiesioginis prekių tiekimas, 8 straipsnio c) punkto 1 sakiny), skunda dėl trūkumo reikia pateikti DKV ir tuo pačiu apie tai informuoti atitinkamą serviso partnerį. Jeigu paslaugas suteikė serviso partneris (trečiųjų asmenų vykdomas tiekimas, 8 straipsnio c) punkto 3) sakiny), reklamaciją reikia pateikti tik serviso partneriui, o DKV apie tai informuoti. DKV neatsako už serviso partnerio teikiamas paslaugas. Skundai dėl trūkumo nepagrindžia prekių sulaikymo teisės ir neliečia įsipareigojimo kompensuoti galutinę sąskaitą, jeigu apmokant sąskaitą nėra nustatyti galimi neginčytini trūkumai arba tam tikros pretenzijos dėl trūkumų įteikėjui teisiškai negalioja.
- b.) Esant teisėtiems, terminuotiems skundams dėl trūkumo, tiesioginio prekių pristatymo atveju DKV atsako remiantis įstatymų nuostatomis ir pagal išsamiau aprašytus reqlamentus.
 - (1) Nepažeisdamas savo reikalavimų dėl garantijos, klientas visų pirmaisia yra įsipareigojęs, padedant DKV, reikalavimus dėl garantijos pateikti serviso partneriui. Tuo tikslu atstovaudama klientą DKV savo pretenzijas dėl garantijos pateikia serviso partneriui. DKV įsipareigoja padėti klientui jam teikiant pretenzijas.
 - (2) Jeigu serviso partneriui pateiktas reikalavimas dėl garantijos nėra įvykdomas, DKV pašalina trūkumą per kitą serviso partnerį arba pristato prekę be trūkumo, ar pagamina naują prekę (trūkumų pašalinimas). DKV arba susijęs serviso partneris kiekvienai konkrečiai atveju protingai pasirenka tinkamą trūkumų pašalinimo būdą; tai taikoma ir pirkimo pardavimo sutartims. Jeigu DKV arba susijusias serviso partneriui visais atvejais po dviejų bandymų nepavyksta pašalinti trūkumų, klientas gali nutraukti susijusią atskirą sutartį arba sumažinti pirkimo kainą, arba atlyginimą. Remonto darbų sutarties atveju DKV klientas gali pats pašalinti trūkumą ir pareikalauti atlyginti turėtas išlaidas.
 - (3) Jeigu trūkumas yra dėl DKV kaltės, DKV atlygina patirtą žalą arba dėl trūkumo patirtas išlaidas pagal įstatymo nustatytas sąlygas ir tik atsižvelgiant į šių DKV standartinių sutarčių sąlygų 16 straipsnyje nustatytas ribas.

16. Atsakomybės kriterijus

- a.) DKV atsakomybė dėl žalos atlyginimo yra ribojama pagal šio 16 straipsnio sąlygas, nesvarbu kokių teisiniu pagrindu yra remiamasi, nepriklausomai nuo to, ar kalbama apie atsakomybę, susijusią su šia sutartimi ar atskiromis sutartimis, kuriomis remiasi tiesioginiai prekių tiekimai, ypač jeigu žala atsirado dėl negalėjimo įvykdyti prievolę, uždelsimo, nepakankamo arba neteisingo pristatytų prekių kiekio, sutarties pažeidimo, sutartinių santykių įsipareigojimų pažeidimo ir netikėtų veiksmų, jeigu tai įtakojo kaltę.
- b.) DKV neatsako tais atvejais, kai nuostolius padaro jos įstaigos, teisėti atstovai, tarnautojai arba kiti padėjėjai, jeigu nekalbama apie esminių pareigų pagal sutartį pažeidimą. Tiesioginio prekių tiekimo atveju pagal sutartį yra įsipareigojama laiku pristatyti prekes ir esant reikalui perduoti kokybišką prekę, įskaitant LEO, o taip pat konsultavimo, apsaugos ir kito asmens vertybių saugojimo įsipareigojimai, kurie pagal sutartį klientui turi leisti naudoti tiesiogiai pristatytą objektą arba siekti apsaugoti kliento personalo sveikatą ir gyvybę, arba nuosavybę apsaugoti nuo didelės žalos.
- c.) Jeigu pagal pirmesnj b) punktą DKV dėl tam tikros priešasčių yra atsakinga už žalos atlyginimą, tuomet šią atsakomybę apriboja tokie žalos atvejai, kuriuos sudarant sutartį DKV numatė kaip galimas sutarties pažeidimo atvejus arba, kuriuos jų turėjo numatyti esant įprastai rūpestingam naudojimui. Pašalinės ir netiesioginės žalos, kurios yra tiesiogiai pristatytų nekokybiškų objektų pasekmės, yra kompensuojamos tik tada, jeigu tokios žalos paprastai yra tikėtinos tinkamai naudojant tiesiogiai pristatytą objektą.
- d.) Aukščiau pateiktas atsakomybės išimties ir apribojimai lygiai taip pat galioja ir DKV įstaigoms, teisėtiems atstovams, tarnautojams ir kitiems padėjėjams.
- e.) Šio 16 straipsnio apribojimai netaikomi DKV atsakomybei dėl tyčinio arba piktybiško trūkumo nuslėpimo (i), garantuotos kokybės savybių (ii), dėl gyvybės atėmimo, kūno ar sveikatos sužalojimo (iii), o taip pat pagal įstatymą dėl atsakomybės už žalą, padarytą netinkamos kokybės produkcija (iv).
- f.) Kliento reikalavimai atlyginti išlaidas yra apriboti interesų suma, aktualia vykdant sutartį.
- g.) 16 straipsnio nuostatos neliečia įrodinėjimo našatą nustatančių taisyklių.

17. Senaties terminas

- a.) Skundai dėl trūkumų, susiję su tiesiogiai pristatomomis prekėmis, taip pat tuo remiantis grindžiamos pretenzijos dėl patirtų nuostolių atlyginimo bei teisės į pirkimo kainos sumažinimą ir sutarties nutraukimą netenka galios dėl senaties po vienerių metų, skaičiuojant nuo nupirktų prekių perdavimo arba suteiktų paslaugų priėmimo. Kiti, sutartimi pagrįsti kliento reikalavimai dėl DKV įsipareigojimų pažeidimo ir visi kliento reikalavimai nepagrįsti sutartimi taip pat netenka galios dėl senaties po vienerių metų, skaičiuojant nuo konkrečios senaties termino pradžios.
- b.) Pirmiau pateiktos nuostatos (a) punktas) dėl senaties termino negalioja gyvybės atėmimo, kūno ar sveikatos sužalojimo (i), pareigų pažeidimo dėl tyčios ar didelio neatsargumo, arba piktybiško trūkumo nuslėpimo (ii), trečiojo asmens skundų dėl trūkumų atveju (iii), kuriais remiantis gali būti reikalaujama išduoti parduodamą daiktą, reikalavimų, kurie atskirais atvejais pagrįsti Vokietijos civilinio kodekso 443 straipsniu (iv), o taip pat pagal įstatymą dėl atsakomybės už žalą keliamų reikalavimų (v) atveju.
- c.) Pirmiau pateiktos nuostatos (a) ir b) punktai) neliečia Vokietijos civilinio kodekso 196 str., 197 str., 479 str. bei įrodinėjimo našatą nustatančių taisyklių.

18. Užtikrinimo priemonių pateikimas arba padidinimas

- a.) **DKV reikalavimas padidinti užtikrinimo priemonės:** DKV gali reikalauti visiems iš komercinių santykių kylantiems reikalavimams padidinti užtikrinimo priemones iki dvigubai nustatyto limito kortele atliekamoms operacijoms (2 straipsnio 3 sakiny), o taip pat tai galioja ir būsimiems, sąlyginai arba dar nemokėtiniems reikalavimams (iš esamų ir būsimų LEO naudojimo operacijų kylanti mokėjimo rizika iki LEO atdavimo). Jeigu klientas prašo padidinti kortele atliekamų operacijų limitą arba DKV nori klientui nustatyti padidintą kortele atliekamų operacijų limitą, tuomet DKV reikalauja užsakyti arba sustiprinti užtikrinimo priemones, atsižvelgiant į su rizikos perėmimu susijusias skolas, tačiau tik po to, kai įsigalioja padidintas kortele atliekamų operacijų limitas.
- b.) **Rizikos pakeitimai:** jeigu nustatant komercinius santykius su klientu, DKV visų pirmaisia visiškai ar dalinai atsisakė pareikalauti pateikti arba padidinti užtikrinimo priemones, ji gali ir vėliau pareikalauti padidinti užtikrinimo priemones iki dvigubai nustatyto limito kortele atliekamoms operacijoms. Tačiau tam yra keliami sąlyga, kad būtų atitinkamai susidariusios arba žinomos aplinkybės, kurios pateisintų klientui keliamus reikalavimus dėl padidėjusios rizikos. Toks atvejis ypač galimas tada, kai pablogėja kliento ekonominė būklė arba atsiranda prielaidos tokiam pablogėjimui, arba pablogėja esamų užtikrinimo priemonių vertė, ar atsiranda prielaidos tokiam pablogėjimui. DKV nekelia reikalavimo padidinti užtikrinimo priemones, jeigu yra aiškiai susitarta, kad klientas neužsako jokių arba tik atskirų minėtų užtikrinimo priemonių. Klientas gali reikalauti sumažinti užtikrinimo priemones, jeigu sumažėja nustatytas kortele atsiskaitomų operacijų limitas.
- c.) **Terminas, skirtas užtikrinimo priemonėms pateikti arba padidinti:** DKV nustato klientui tinkamą terminą, skirtą užtikrinimo priemonėms pateikti arba padidinti. Jeigu, DKV klientui laiku neįvykdžius savo įsipareigojimų pateikti arba padidinti užtikrinimo priemonės, DKV terinata pasinaudoti savo teise nutraukti sutartį be išankstinio įspėjimo pagal šių DKV standartinių sutarčių sąlygų 13 straipsnio b) punktą / 12 straipsnio b) punktą (2), apie tai DKV įspės DKV klientą iš anksto.
- d.) **Užtikrinimo priemonių rūšis:** DKV turi teisę kaip užtikrinimo priemonės pareikalauti užstatų gryniaisiais pinigais. Už užstatus gryniaisiais pinigais skaičiuojamos palūkanos. Jeigu nebuvo susitarta kitaip, palūkanų dydį DKV nustato remdamasi teisingumo principais, atsižvelgdama į paprastai santaukos bankuose skaičiuojamas palūkanas. Palūkanos padidina užtikrinimo priemonę. Vietoj užstatų gryniaisiais pinigais klientas taip pat gali pateikti kredito įstaigų išduotus besąlyginus, sąlyginus laidavimus arba garantijas, atitinkančias užtikrinimo priemonių sumos dydį. Tačiau su sąlyga, kad laiduotojas arba garantas atsisako būti atleistas nuo prievolės įvykdymo įmokėtu depozitu ir įsipareigoja sumokėti pagal pirmąjį pareikalavimą.
- e.) **Užtikrinimo priemonių panaudojimas ir grąžinimas:** jeigu klientas delsia apmokėti sąskaitą, DKV turi teisę panaudoti kliento arba trečiųjų asmenų pateiktas užtikrinimo priemones, o taip pat gali tretiesiems asmenims perleisti arba parduoti kliento nesumokėtas skolas. Pateikta užtikrinimo priemonė klientui bus grąžinta arba išmokėta atgal tik klientui grąžinus visus LEO ir sumokėjus iš komercinių santykių atsiradusias visas skolas. Be to, už neatsiskaitytas prekes ir paslaugas DKV turi teisę nustatyti laiką, dažniausiai 3 mėnesius, pasilikti užtikrinimo priemones net ir pasibaigus šiai sutarčiai.

19. Informacija; kliento pareiga teikti informaciją

- a.) DKV turi teisę gauti informaciją iš kredito istorijų biurų ir kredito institucijų.
- b.) Klientas privalo nedelsdamas raštu pranešti DKV apie savo banko sąskaitos pasikeitimą, akcininkų išstojimą arba naujų akcininkų priėmimą, direktorių išstojimą ir naujų direktorių priėmimą, savo įmonės teisinės formos pasikeitimą, adresu arba telekomunikacinių ryšių kontaktų pasikeitimą ir (arba) veiklos nutraukimą, kartu nu-rodydamas būsimus savininkų ir direktorių kontaktinius duomenis.
- c.) Jeigu klientui ir DKV susitarus dėl atitinkamo LEO naudojimosi teisės, kalbama apie su transporto priemone susijusį LEO, DKV reikia nedelsiant pranešti apie pasikeitusį valstybinį numerį arba automobilį. DKV gali bet kada pareikalauti pateikti kiekvieno iš asmenų, kuriems klientas suteikė teisę naudotis LEO, vardą, pavardę, adresą ir pateikti kiekvieno iš jų parašo pavyzdžius.

B dalis. APSAUGOTA SĄSKAITOS PATEIKIMO ELEKTRONINIU BŪDU KLIENTO ZONA

20. Internetinė prieiga prie apsaugotos DKV klientų zonos

- a.) **Naudojimo sąlygos:** klientui pageidaujant DKV suteikia galimybę naudotis apsaugota internetine DKV kliento zona. DKV perduoda klientui registracijos informaciją kliento nurodytu el. paštu. Galioja specialios internetinėje svetainėje www.dkv-euroservice.com pateiktos naudojimo sąlygos. Jos laikomos galiojančiomis ir taisyklomis kliento registracijai į apsaugotą kliento zoną. Norint prisiregistruoti būtini kiti DKV numatyti identifikacijos instrumentai.
- b.) **Naudojimo galimybės:** DKV turi teisę išplėsti arba apriboti naudojimo galimybes, tačiau tokiu būdu, kad nebūtų keliamos pretenzijos dėl atitinkamų naudojimo galimybių.
- c.) **Atlygis:** DKV turi teisę paskaičiuoti atlygį už atskiras apsaugotos klientų zonos paslaugas pagal galiojančią paslaugų įkainių sąrašą (9 straipsnio b) punktas) arba individualų susitarimą.
- d.) **Atsakomybė:** DKV neprisima atsakomybės už sklandų programinės įrangos veikimą, teisingą duomenų apskaičiavimą, atskiras funkcijas, susijusias su naudojimo galimybės (pvz., LEO užsakymu, išsiregistravimu, blokuote) arba funkcijomis, kurios yra susietos su DKV internetine sistema. DKV neprisima atsakomybės už duomenis, kurie yra perkeltami arba importuojami į klientų sistemą.

- e.) **Kliento atsakomybė:** klientas atsako už jo sąskaitos ir identifikavimo instrumentų patikimumą bei prieigos į jo kompiuterį apribojimą, privalo apsaugoti identifikacijos instrumentus nuo kitų asmenų ir imtis visų būtinų priemonių, kad jo prieigos prie apsaugos DKV kliento zonos slaptžodis išliktų slaptas ir apsaugotas. Jis privalo nedelsdamas informuoti DKV, jeigu kyla įtarimų, kad tretieji asmenys gavo informaciją apie identifikacijos instrumentus, identifikacijos instrumentai naudojami be leidimo arba galimas toks neautorizuotas naudojimas. Naudojantis apsaugota DKV kliento zona techninis prisijungimas leidžiamas tik per DKV nurodytus prieigos kanalus. Klientas bet kokių atvejų privalo laikytis apsaugotos DKV kliento zonos internetinėje svetainėje pateiktą saugumo nuostatų, ypač priemonių, skirtų naudojamos programinės (kliento sistemos) ir aparatinės įrangos apsaugai.

21. Sąskaitų pateikimas elektroniniu būdu

- a.) **Sąskaitų pateikimas elektroniniu būdu (angl. „E-Invoicing“):** Klientas privalo DKV užsisakyti galimybę naudotis sąskaitų pateikimu elektroniniu būdu. „E-Invoicing“ yra elektroninis sąskaitų pateikimas už pristatymus ir paslaugas pagal DKV standartinių sutarčių sąlygų A skirsnį, įskaitant klientui įstatymų numatytą PVM, siunčiant arba išsaugant informaciją. Tai galima padaryti DKV internetiniame paslaugų centre. Jeigu to reikalauja šalies įstatymai, „E-Invoicing“ yra elektroninė sąskaita su elektroniniu parašu, kuris garantuoja autentiškumą ir integralumą.
- b.) **Popierinė sąskaita:** naudodamasis „E-Invoicing“ klientas sutinka, kad ši sistema pakeis ankstesnes popierines sąskaitas. Tai taikoma sąskaitoms, kurios siunčiamos nurodytu sąskaitos siuntimo adresu bei nurodytu sąskaitų kopijų siuntimo adresu. Jeigu pagal tam tikrose šalyse galiojančius PVM / mokesčių / teisinius nuostatus „E-Invoicing“ neleidžiama, DKV išsiųs arba pateiks tik vieną sąskaitos kopiją per „E-Invoicing“, o sąskaitos originalą išsiųs paštu.
- c.) **„E-Invoicing“ saugojimas:** elektroninė sąskaita internetinėje sistemoje klientui bus saugoma 13 mėnesių. Klientas asmeniškai atsako už elektroninių sąskaitų saugojimą elektronine forma (PDF + sertifikatas) ir už su tuo susijusius tikslus. Klientas asmeniškai atsako už tai, kad būtų laikomasi įstatymų leidybos ir nuostatų bei mokesčių įstatymų leidybos ir visų dokumentacijos duomenų saugojimo reikalavimų (pvz., elektroniniu būdu siųsti sąskaitų su kvalifikuotu elektroniniu parašu pagal galiojančią teisę archyvuojami), kad kvalifikuotas elektroninis parašas buvo patikrintas ir įrodymui, kaip duomenys buvo įtraukti į sistemą ir kas turi teisę prieiti prie duomenų. Jeigu taip nurodoma galiojančioje teisėje, DKV neatsako už praradimus arba žalą klientui arba tretiesiems asmenims bet kokia, kilusią dėl „E-Invoicing“ naudojimo, pavyzdžiui, praradimus arba žalą, kilusią dėl laukimo negalėjimo naudotis „E-Invoicing“, esant tinklo problemoms.
- d.) **Atsakymas:** klientas bet kuriuo metu gali nutraukti dalyvavimą „E-Invoicing“. DKV, gavus užklausą, kaip įmanoma greičiau grąžins popierinių sąskaitų siuntimo galimybę.

C dalis. SPECIALIOS KELIŲ MOKESČIŲ SĄLYGOS

22. Kelių mokesčių verslo santykių pagrindas ir argumentai

- a.) „Toll Collect“ GmbH (toliau „TC“) privalantiems mokėti kelių mokesčių siūlo užsiregistruoti kaip „Registruotiems naudotojams“ ir mokesčius, paskirtus pagal įstatymą dėl mokesčių mokėjimo sunkiajam transportui naudojantis tam tikromis gatvėmis Vokietijos Federacinės Respublikos teritorijoje („Kelių mokesčiai“), mokėti trimis kelių mokesčių mokėjimo etapais. T. y.
- (1) Automatinėje kelių mokesčių mokėjimo sistemoje, naudojantis transporto priemonės prietaisu, taip pat vadinamu „Onboard-Unit“ (OBU), arba
 - (2) Rankiniu būdu prisiregistravus kelių mokesčių mokėjimo terminale (supaprastinta forma naudojantis TC transporto priemonės kortele) arba
 - (3) Rankiniu būdu internetu.
- Šie registruoti naudotojai TC terminaluose kelių mokesčių nuskaitymą gali pasirinkti „naudojantis kuro kortele“, taip pat ir per DKV.
- b.) Jeigu klientas TC užsiregistruoja kaip registruotas naudotojas ir dėl atitinkamų susitarimų tarp kliento ir DKV pasirenka kelių mokesčio sumokėjimą per DKV, tarp kliento ir DKV papildomai galioja specialios kelių mokesčių mokėjimo per DKV sąlygos (23 straipsnio a) punkto 1) sakinyje). „Aptarnavimo centras“ kelių mokesčio nuskaitymo per DKV atveju TC ir „atskira sutartis“ yra naudojimosi santykis tarp TC ir kliento jam prisiregistravus (pagrindinė sutartis) bei atskiras kelių mokesčio mokėjimo atvejis arba kitas atvejis, kurį klientas nurodo TC pagal 24 straipsnio 2 arba 3 punktą.
- c.) Kelių mokesčių verslo santykis tarp DKV ir kliento (taip pat ir naujų klientų) įmanomas tik tokiu atveju, jeigu TC priims registracijos užklausą, kurią klientas užpildė pasirinkdamas mokėjimą naudojantis „DKV kuro kortele“, arba priims atitinkamą registracijos pakeitimo prašymą registruojant atitinkamą klientą, naudotojo sąskaitos atidarymą ir, reikalingu esant, vienos arba kelių TC transporto priemonių kortelių persiuntimą.

23. Kelių mokesčių verslo santykio tikslas

- a.) Kelių mokesčių verslo santykis suteikia klientui teisę kelių mokesčius arba įstatymuose nustatytus mokesčius (sumas, nustatytos kliento pasirinktame kelių mokesčių mokėjimo procese) mokėti per TC ir per DKV apmokėti atitinkamus TC avansus ir išlaidas bei galimas kitas TC reikalaujamas sumas (pavyzdžiui, dėl naujo TC transporto priemonės kortelės išdavimo, transporto priemonės prietaiso pažeidimo, dviejų kelių mokesčių sąskaitų kopijų ir pan. arba norint panaikinti atkarpa). Kelių mokesčio arba įstatymuose numatytų mokesčių mokėjimo bei galimo TC transporto priemonės kortelės arba prietaiso pristatymo / taisymo darbų atlikimo arba mokėjimo už kitas TC suteiktas paslaugas atveju kalbama apie paslaugas, kurios suteikiamos TC vardu ir savo sąskaita (perdavimas per trečiuosius asmenis, remiantis DKV SSS 8 straipsnio c) punkto 3 sakiniu).
- b.) DKV gauna aukščiau a) punkto 1) sakinyje aprašytus TC mokėjimus iš AGES, kuriuos TC prieš tai buvo perleids atsiskaitymų įmonei AGES. Nepriklausomai nuo to, kad DKV gavo aukščiau aprašytus TC mokėjimus, net ir tuo atveju, jeigu mokėjimai dėl kažkokios priežasties neturėjo būti gauti, klientas įpareigoja DKV pagrįsti šiuos kelių mokesčių verslo santykius ir atlikti anksčiau aprašytus mokėjimus TC. Jis DKV suteikia neatšaukiamą naudojimo nurodymą, remiantis 24 straipsnio a) punkto 2) sakiniu.

24. Transporto priemonių kortelės ir prietaisai, naudojimas ir naudojimo įgaliojimai

- a.) TC įmonės klientui suteiktos TC transporto priemonių kortelės, kurios rankiniu būdu registruojantis kelių mokesčių mokėjimo terminaluose palengvina registraciją, pagal DKV SSS nėra įteisintas objektas. Atskiros TC įmonei skirtos kliento užklausos, už jį sumokėti kelių mokesčių, įvykdomos klientui automatinėje kelių mokesčių mokėjimo sistemoje transporto priemonė su įjungtu prietaisu pervažiaus apmokėtiną atkarpa arba rankiniu būdu prisiregistravus kelių mokesčių mokėjimo terminale (naudojantis

TC transporto priemonių kortele) arba prisiregistravus internetu. Užklausa dėl naujos TC transporto priemonės kortelės išdavimo, dviejų kelių mokesčių egzempliorių parengimo ir pan. arba norint panaikinti atkarpa klientas TC įmonei pateikia oficialiai.

- b.) Naudotis verslo santykiu, ypač TC kortelėmis ir prietaisais DKV įgaliojimo tikslais leidžiama tik klientui ir jo įgaliotiniams. DKV bet kuriuo metu gali pareikalauti, kad klientas įvardintų asmenis, kuriems jis perleido TC kortelės arba jų duomenis ir (arba) prietaisus, kartu su jų kontaktine informacija ir jų parašų pavyzdžiais.

25. Mokėjimų pareiga, atsiskaitymas

- a.) Kliento mokėjimų įsipareigojimas, remiantis šiuo DKV SSS 9 straipsniu, taikomas visiems iš TC perimtiems mokėjimams pagal 23 straipsnio a) punkto 1) sakinį, susidariusių teisėtai naudojantis kelių mokesčių verslo santykiais pagal 24 straipsnio a) punkto 2) arba 3) sakinius arba remiantis kitais naudojimosi santykiais su TC; taip pat taikomas DKV išlaidų kompensavimo reikalavimams, kurios susidarė dėl sutartinių santykių pagal 23 straipsnio b) punkto 2) sakinį. DKV turi teisę gauti atlygį remiantis šiuo DKV SSS 9 straipsnio b) punktu už naudojimąsi DKV kortele kelių mokesčių mokėjimo terminale.
- b.) DKV apskaičiuoja mokėjimus nuolat arba praėjus tam tikram laikui. Mokėjimai už kelių mokesčius dažniausiai atskaičiuojami kas mėnesį, o mokėjimai už kitas TC paslaugas du kartus per mėnesį. Sąskaitų išrašuose mokėjimai paskirstomi pagal mokėjimų rūšį ir atitinkamus TC dokumentų numerius (pavyzdžiui, TC kelių mokesčių sąskaitų numerius); atskiros kelionės nenurodomos.

26. DKV ir kliento teisė nutraukti sutartį, kelių mokesčių verslo santykių pabaiga

DKV gali uždrausti naudotis kelių mokesčių verslo santykiu, bet ir nepaisant galiojančių standartinių sutarties sąlygų (remiantis šiuo DKV SSS 12 punktu), TC terminale užblokuoti klientą pagal šiuo DKV SSS 12 straipsnio sąlygas ir (arba) nutraukti kelių mokesčių verslo santykius pagal šiuo DKV SSS 13 straipsnį. Klientas, remiantis šiuo DKV SSS 13 straipsniu, taip pat gali nutraukti kelių mokesčių verslo santykius, tačiau tik tada, jeigu apie šį nutraukimą informuoja ir TC (remiantis mokėjimais per DKV). Bet kokių atvejų kelių mokesčių verslo santykis baigiasi automatiškai ir be detalesnių paaiškinimų, jeigu nebegalioja sutartis tarp kliento ir TC.

D dalis. BAIGIAMOSIOS NUOSTATOS

27. Taikytina teisė

Galioja Vokietijos Federacinės Respublikos teisė. JT konvencija dėl tarptautinio prekių pirkimo-pardavimo sutarčių (CISG) ir kiti galimi tarptautiniai susitarimai netaikomi net ir po jų perkėlimo į Vokietijos teisės aktus. Kilus ginčui, DKV turi teisę savo pasirinkimu spręsti jį, vadovaudamasi kliento šalyje galiojančia teise.

28. Atskiriamumas

Jeigu atskiros šiuo DKV standartinių sutarčių sąlygų nuostatos negalioja, tai niekaip nepažeidžia likusių nuostatų galiojimo.

29. Teisminių ginčų sprendimo vieta

Visų ginčų, kurie kyla iš šių komercinių santykių, tai pat ir jiems pasibaigus, sprendimo vieta yra Diuseldorfas. Ši teisminių ginčų sprendimo vieta taikoma išimtinai visiems ieškiniams, kurie yra pareikšti prieš DKV; ieškinių, kuriuos DKV pareiškia prieš DKV klientą, ji taikoma pasirinktinai greta kitų teisminių ginčų sprendimo vietų, kurios yra numatytos įstatymuose.

30. Duomenų išsaugojimas

Klientas susipažįsta su tuo, kad pagal Vokietijos civilinio kodekso 28 straipsnį, DKV duomenis iš sutartinių santykių išsaugo duomenų dorojimo reikmėms ir pasilieka teisę perduoti duomenis tretiesiems asmenims (pvz., serviso partneriui), jeigu to reikia sutarties įvykdymui.

31. Galiojimas ir išaiškinimas užsienio klientams

Komerciniams santykiams su užsienio klientais taip pat galioja šios Standartinės sutarčių sąlygos vokiečių kalba. Užsienio klientams kada nors atsiųstas šių standartinių sutarčių sąlygų vertimas į kliento gimtąją kalbą arba į anglų kalbą yra skirtas tik geresniam teksto supratimui. Kilus ginčui dėl teksto išaiškinimo, vadovaujama tekstu vokiečių kalba.

Versijos data: 01/2014

